



XVIII. Jahresbericht
des
Akademischen Alpenvereins
(E. V.)
MÜNCHEN.

1909/10.

Selbstverlag des Akad. Alpenvereins (e. V.) München.
Nachdruck ohne Quellenangabe verboten.



MÜNCHEN 1911.

Wintersemester 1909/10.

Der „Akademische Alpenverein München“ trat zu Beginn des Wintersemesters 1909/10 in das 18. Jahr seines Bestehens ein. Im Laufe des Semesters wurden folgende 3 Herren endgültig in den Verein aufgenommen:

1. cand. iur. Leo Reuver aus Köln,
2. cand. cam. Max Schiller aus Nürnberg,
3. cand. mach. Ludwig Schimper aus Freiburg i. B.

Durch den Tod verlor der Verein seinen A. H. Dr. Wilhelm Brinkmann. Ausgetreten ist Herr cand. med. Ernst Freudenberg.

Während der Verein zu Beginn des Wintersemesters 242 Mitglieder zählte, betrug der Mitgliederstand am Schluss des Semesters 243.

Von den 14 Vereinsabenden waren 2 der Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten gewidmet, an 3 Abenden fand eine „gemütliche Zusammenkunft“ statt; an einem derselben berichtete Herr cand. med. dent. Franz Inzinger über eine Zugspitzfahrt, die er mit einigen Gefährten während der Faschingstage 1910 unternommen hatte. Die übrigen Abende wurden durch folgende Vorträge ausgefüllt:

1. Dr. Otto Schlagintweit: „Die Cordillera blanca in Peru.“
2. cand. med. vet. Joseph Nieberl: „Wintertage auf der Braunschweiger Hütte.“
3. Dipl.-Ing. Franz Scheck: Projektionsabend (Bilder aus dem Kaisergebirge und dem Kaukasus).
4. cand. ing. Erich Wagner: „Acht Tage im Bereiche des Montblanc.“
5. Dr. Georg Groethuysen: Projektionsabend (Bilder aus den Schweizer Alpen).
6. cand. ing. Hans Wenner: „Aus dem Dauphiné.“
7. cand. arch. Willy Engelhardt: „Erinnerungen aus dem Kaunergrat.“

8. cand. med. Richard Busch: „Weihnachtstage im Stubai.“

9. Dipl.-Ing. Leonhard Heis: „Das alpine Problem.“

An die meisten der Vorträge schloss sich die Vorführung von Lichtbildern an.

Am 11. Dezember hielt der Verein in der Gabelsbergbrauerei seine Weihnachtskneipe ab, verbunden mit dem 17. Stiftungsfeste. Auch diesmal waren wieder zahlreiche Gäste und Mitglieder, sowie Vertreter der hiesigen Sektionen des D.Oe. A.V. und anderer alpiner Vereine zugegen. Der 1. Vorstand eröffnete die Feier mit einer Begrüßungsrede; hierauf sprachen Herr Dr. Ahles als Vertreter des Hauptausschusses und unser Ehrenmitglied, Herr Professor Dr. Rothpletz, im Namen der Münchner Sektionen. Herr Landgerichtsrat G. Meikel überbrachte uns noch spezielle Glückwünsche der Sektion Hochland.

Im weiteren Verlauf des Abends sorgten musikalische Vorträge, Weihnachtsverlosung und Kneipzeitung für Abwechslung und Erheiterung.

Am 28. Februar 1910 fand die II. geschäftliche Sitzung statt, in welcher der Ausschuss für das Sommersemester 1910 gewählt wurde.

Der bisherige 1. Schriftführer, Herr cand. math. Alfred Weckert, sah sich leider genötigt, eine Wiederwahl ablehnen zu müssen. Für seine gewissenhafte Amtsführung sei ihm auch hier der Dank des Vereins ausgesprochen. Das Ergebnis der Wahlen war folgendes:

Dr. Georg Groethuysen, I. Vorstand,
cand. ing. Hans Wenner, II. Vorstand,
cand. rer. nat. Wilhelm Hans, I. Schriftführer,
cand. med. dent. Franz Inzinger, II. Schriftführer,
cand. med. Gustav Crailsheim, Kassenwart,
cand. rer. nat. Alfred Heinze, Bücherwart.

Zu Rechnungsprüfern wurden wiedergewählt die Herren Dr. Georg Leuchs und Christoph Ermann.

Zu Bücherrevisoren wurden gewählt die Herren Dipl.-Ing. Leonhard Heis und Dipl.-Ing. Hans Pfann, letzterer für Herrn L. Distel, welcher leider auf eine Wiederwahl verzichten musste. Für seine wertvollen Ratschläge bezügl. des Ausbaues unserer Bibliothek sei ihm auch hier im Namen des Vereins herzlichst Dank gesagt.

Sommersemester 1910.

Das Sommersemester brachte im Mitgliederstand folgende Veränderungen: Aufgenommen wurden gemäss § 4 der Satzung endgültig als ordentliche Mitglieder die Herren:

cand. ing. Alfred Engelhardt aus Nürnberg,
cand. med. vet. Bruno König aus München,
cand. med. Ludwig Mehler aus München,
cand. rer. nat. Herbert Stange aus Dresden,
cand. phil. Hans Weis aus Memmingen.

Durch den Tod verlor der Verein seinen verdienten A. H. Ludwig Rieger, K. Amtsrichter in Landshut. Unser A. H. Dipl.-Ing. Walter Kinscherf und unser o. M. cand. ing. Hans Wenner, der auch für das folgende Wintersemester zum II. Vorstand wiedergewählt war, fielen am 16. August 1910 einem Unglück an der Jungfrau zum Opfer.

Die Mitgliederzahl betrug somit am Ende des Semesters 245 gegen 243 zu Beginn desselben.

Von den 13 Vereinsabenden entfiel einer auf eine geschäftliche Sitzung, 7 mal fand eine „gemütliche Zusammenkunft“ statt, bei welcher des öfteren Herr cand. arch. K. Keller Bilder aus der Lichtbildersammlung des Vereins vorführte. An den anderen Abenden wurden folgende Vorträge gehalten:

1. cand. med. vet. Joseph Nieberl: „Klettereien im Rofan.“
2. Dr. Herbert Burmester: „Aus dem Lande der Mitternachtsonne.“
3. Dipl.-Ing. Max Zeller: Projektionsabend (Bilder aus den Gebieten zwischen Venediger und Dachstein).

4. cand. ing. Karl Gürtler: Projektionsvortrag: „Tag- und Nachtaufnahmen.“
5. cand. phil. Hans Weis: „Spätherbsttage auf der Hermann von Barth-Hütte.“

In der letzten geschäftlichen Sitzung des Sommersemesters 1910 und in der ersten des Wintersemesters 1910/11 wurde der Ausschuss für das Wintersemester gewählt.

Die Herren Dr. Georg Groethuysen, cand. med. Gustav Crailsheim und cand. rer. nat. Alfred Heinze waren leider nicht mehr in der Lage, eine Wiederwahl annehmen zu können; es sei ihnen für ihre jederzeit musterhafte Geschäftsführung auch hier der herzlichste Dank des Vereins zum Ausdruck gebracht. Die Neuwahlen hatten folgendes Ergebnis:

- gepr. Lehramtskandidat, cand. rer. nat. Wilhelm Hans,
I. Vorstand,
cand. med. Richard Busch, II. Vorstand,
cand. med. dent. Franz Inzinger, I. Schriftführer,
cand. med. vet. Josef Nieberl, II. Schriftführer,
cand. med. vet. Bruno König, Kassenwart,
cand. rer. nat. Herbert Stange, Bücherwart.

Herr cand. med. vet. Joseph Badberger legte seine Stelle als Hüttenkassier nieder; auch ihm sei hier der Dank des Vereins für die gewissenhafte Amtsführung ausgesprochen. Als Nachfolger des Herrn Badberger wurde Herr cand. phil. Hans Weis gewählt.

Als Referent für das Herbergswesen wurde wieder Herr cand. med. Richard Busch, als Schriftführer für das Herbergswesen Herr cand. ing. Alfred Engelhardt gewählt.

Frau Pauline Wenner in Zürich überwies dem Verein ein Legat von Mk. 1000.— zu ganz freier Verfügung. Auch an dieser Stelle sei nochmals der Spenderin für das hochherzige Geschenk im Namen des Vereins vielmals gedankt. In welcher Weise dasselbe verwendet werden soll, bleibt späteren Beschlüssen vorbehalten.

Seit Beginn des Wintersemesters 1910/11 hat der Verein eine eigene Geschäftsstelle inne (Lämmerstrasse 1/I), in welcher das Archiv und die Bibliothek Aufstellung gefunden haben. Alle Zusendungen — ausgenommen Wertsendungen, welche direkt an

unseren Kassenwart zu senden sind — mögen in Zukunft dorthin gerichtet werden.

Unsere Beziehungen zu den akademisch-alpinen Vereinen sowie zu den hiesigen Sektionen des D. Oe. A.V. und den anderen alpinen Vereinigungen waren auch im verflossenen Jahre gute und freundschaftliche.

Es obliegt uns die angenehme Pflicht, ihnen sowie dem Haupt-Ausschuss des D. Oe. A.V., der Tagespresse und den alpinen Zeitschriften unseren Dank für das dem Verein bewiesene Entgegenkommen auszusprechen.

Das verflossene Jahr hat sich würdig an die vorangegangenen Jahre ange reiht.

Vivat, crescat, floreat!

Der Akademische Alpenverein München.

München, im Januar 1911.

Der I. Vorstand:
Wilhelm Hans.

Der I. Schriftführer:
Franz Inzinger.

Walter Kinscherf †, Hans Wenner †.

Zwei beliebte Vereinsmitglieder, Walter Kinscherf und Hans Wenner, sind letzten Sommer durch einen Unglücksfall in den Bergen aus unserer Mitte geschieden. Am 17. August des vergangenen Jahres unternahmen beide, Kinscherf noch in Begleitung seiner Braut, eine Besteigung der Jungfrau. Am Abend vorher übernachteten sie auf der Klubhütte, um anderntags die Überschreitung des Berges zu unternehmen. Unter sehr ungünstigen Verhältnissen gelangten sie erst gegen 5 Uhr nachmittags auf den Gipfel und begannen deshalb sofort den Abstieg über den Rottalsattel. Oberhalb desselben muss sie ein furchtbares Gewitter überrascht haben. Man fand dort ihre Pickel, die sie zur Vorsicht zurückgelassen hatten. Beim weiteren Abstieg ereilte sie nun das Verhängnis. Wie der Unfall eingetreten ist, weiss kein Mensch zu sagen. Nachdem einige Bergungskolonnen anfangs vergebens nach den Freunden gesucht, fand man sie endlich nach fast acht Tagen als Opfer der Berge. Leider traf die Kunde vom Tag ihrer Beisetzung zu spät in München ein; doch folgenden Tags legten unser Vorstand Hans und Mitglied Wagner an der gemeinsamen Gruft unserer Freunde das Zeichen der trauernden Erinnerung nieder. Auch die Sektion München schmückte das Grab der beiden Bergsteiger mit Kränzen. Ihr sei für dieses Freundschaftszeichen innigst gedankt.

Walter Kinscherf und Hans Wenner traten zu gleicher Zeit im Sommersemester 1907 in den A. A. V. M. ein und bezeugten neben grossen bergsteigerischen Fähigkeiten eine rührende Anhänglichkeit an den Verein. Beider Begeisterung und Liebe zu den Bergen war schon sehr früh in ihnen wach, und es war fast ausschliesslich diese ideale Gesinnung, die Kinscherf und Wenner in enger Freundschaft zusammenschloss

Mit welcher Opferwilligkeit und treuen Kameradschaftlichkeit beide wetteiferten, konnte jeder erfahren, der einmal mit ihnen

eine frohe Bergfahrt unternahm. Schon als junger Gymnasiast wurde Kinscherf seinen Schulkameraden bei einem Unglück am Piz Blas der Retter aus Lebensgefahr. Auch Wenner war auf Touren stets ein treuer, mustergültiger Gefährte, immer bescheiden und zufrieden.

Am Vereinsleben beteiligten sich beide in vorbildlicher Weise. Wenner versah zwei Semester lang mit grossem Eifer das Amt eines zweiten Vorstandes; mit welchem Interesse Kinscherf alle Fragen, die den Verein beschäftigten, verfolgte, bezeugte der Umstand, dass er auch nach seiner Übersiedelung nach Zürich sich über alles brieflich unterrichten liess.

Kinscherf und Wenner erfreuten uns durch Vorträge über Bergfahrten im Dauphiné. Es war ein Vergnügen, ihren Berichten, die von idealer Begeisterung für alles Schöne und Edle der Alpenwelt zeugten, zu lauschen.

Nun sind auch sie den Weg so vieler tüchtiger Bergsteiger gegangen. In tiefster Wehmut müssen wir ihres tragischen Endes gedenken.

Kassen-

I. Haupt-

Wintersemester 1909/10

Einnahmen	M	S
Aktivrest vom S.S. 1909	955	73
Mitgliederbeiträge	1422	80
Aufnahmegebühren	24	—
Weihnachtskneipe	413	30
Herbergswesen	366	55
Vereinszeichen	28	60
Jahresberichte	7	50
Stiftungen	137	18
Portovergütung	21	29
Rückvergütung für Inserate	31	05
Projektionsapparat (für Ausleihen)	20	—
Verkauf des alten Vereinsschranks	15	—
Avis der Hüttenkassa	819	50
Gesamteinnahmen	4262	50

bericht.

kassa.

und Sommersemester 1910.

Ausgaben	M	S
Schriftführung und Porti	384	32
Inserate	116	70
Kassaführung	54	48
Bücherei	51	30
Jahresbericht	431	60
Lokalmiete	68	50
Weihnachtskneipe	276	36
Enzenspergerwerk	10	—
Herbergswesen	54	71
Hüttenkassa	148	05
Inventar	236	45
Sparkassa	2000	—
Verschiedenes	49	30
Gesamtausgaben	3881	77
Aktivrest	380	73
	4262	50

Vermögensstand:

(6. Juli 1910)

1. Kassabestand	M 380.73
2. Inventar	„ 1950.—
3. Rückständige Beiträge	„ 364.—
4. Sparkassa	„ 3019.26
	M 5713.99
ab Guthaben der Hüttenkassa	„ 671.45
Gesamtvermögen (ausschliesslich Hütte) M	5042.54

Bruno König.

Hermann von Barth-Hütte

(nach dem Bericht des Hüttenreferenten August Gulden).

Die Hermann von Barth-Hütte wurde im Jahre 1910 von 284 (im Vorjahr 381) Personen, darunter 24 (30) Mitgliedern des A. A. V. M. besucht. Übernachtet wurde 394 (444) mal, davon 129 (120) mal von Mitgliedern. In den 11 Jahren ihres Bestehens hat die Hütte eine Frequenz von 2222 Gästen aufzuweisen.

Für den auch bei den anderen Hütten der nördlichen Kalkalpen beobachteten Rückgang der Besucherzahl ist das ungewöhnlich schlechte Wetter des Sommers und Frühherbstes verantwortlich zu machen. Auch die Hochwasserkatastrophen im Lech- und Oberinntal und in Oberstdorf mögen einen Teil der Schuld tragen. Erst im Spätherbst, der besseres Wetter brachte, fanden sich wieder mehr Touristen auf der Hütte ein.

Nach den Einträgen im Tourenbuch wurden von der Hütte aus 197 (355) Touren in der Hornbachkette ausgeführt. Die bekannteren Gipfel haben folgende Besuchsziffern aufzuweisen: Südliche Wolfbnerspitze 32, Nördliche Wolfbnerspitze 14, Östliche Plattenspitze 15, Westliche Plattenspitze 10, Südliche Ifenspitze 12, Nördliche Ifenspitze 5, Kreuzkarspitze 7, Hermannskarspitze 13, Hermannskarturm 10, Marchspitze 28, Grosser Krottenkopf 8, Hornbachspitze 5.

Erst jetzt stellte sich heraus, dass der Vertrag, den der Verein seinerzeit über den Ankauf des Hüttenplatzes geschlossen hatte, ungültig war, da der Gemeindeausschuss in Elbigenalp versäumt hatte, beim Landesausschuss in Innsbruck um die Genehmigung des Vertrages nachzusuchen. Es wurde nunmehr ein neuer Vertrag geschlossen, der die gleichen Bestimmungen enthält wie der alte und den gesetzlichen Anforderungen genügt. Hierbei leistete der k. k. Grundbuchkommissär in Reutte, Herr Gregor Lob, dem Verein wertvolle Unterstützung, wofür ihm auch an dieser Stelle bestens gedankt sei.

II. Hüttenkassa. 1910.

Einnahmen		M	J	Ausgaben		M	J	M	J
Aktivrest	.....	539	15	Inventar	.....	3	10	45	74
Betrieb	.....	1818	09	Wegausbesserung	.....	895	27	21	25
Siftung	.....	6	—	Drucksachen etc.	.....	67	72		
				Proviant und Getränke	.....	17	60		
				Tabak, Petroleum etc.	.....	22	34		
				Feuerversicherung	.....	36	90		
				Neuer Vertrag	.....	118	09		
				Zoll und Porti	.....	52			
				Wartung der Hütte	.....			
				Transport zur Hütte	.....			
				An die Hauptkassa	.....			
				Gesamtausgaben	.....			
				Aktivrest	.....			
Gesamteinnahmen		2383	24					2383	24
								2191	53
								191	71
								700	—
								1424	54

Ebenso sagen wir unserem A. H. Dr. Emil Bergeat herzlichen Dank. Er hat für die Hütte einen Arzneischrank gestiftet, welcher nach dem Muster des auf der Hochlandhütte befindlichen eingerichtet ist, durch seine praktische und reiche Ausstattung allen Bedürfnissen gerecht werden dürfte und eine höchst willkommene Ergänzung unserer Hütteneinrichtung bildet.

Zum Schlusse sei auch unserem Vertrauensmann, Herrn Postmeister Moll jun. in Elbigenalp für seine Mühewaltung bestens gedankt.

Studentenherbergswesen.

Der Ausbau des „St. H.W.“ hat sich von Jahr zu Jahr vervollkommen und scheint im verflossenen Jahr so ziemlich zu einem endgültigen Abschluss gelangt zu sein. Die Neuregelung vom Jahre 1909: „Prozentuale Ermässigung auf Übernachtungen und Speisen in den Studentenherbergen“ hat sich in jeder Hinsicht bewährt. Zugleich hat diese Neuordnung bedingt, sämtliche beteiligten Herbergsbesitzer diesbezüglich in Kenntnis zu setzen, ferner neue Wirte für unsere Sache zu gewinnen. Demzufolge gingen vom A. A. V. M. etwa 1200 Rundschreiben in das ganze Gebiet des D. Oe. A. V. hinaus, leider mit dem geringen Erfolg von nur ungefähr 250 Antworten, diese allerdings mit günstigem Ergebnis, nämlich der Ermässigung von meist 20 %. Um zugleich eine möglichst verbreitete Kenntnis des Bestehens dieser äusserst nutzbringenden Einrichtung zu schaffen, wurden sämtliche Hoch- und Mittelschulen Deutschlands und des deutschen Österreichs durch Rundschreiben und Anschläge unterrichtet. Auch diese grosse Arbeit sah sich verhältnismässig wenig gelohnt.

Die seit langen Jahren schwebende Frage, ob die Vergünstigungen des „St. H.W.“ auch auf Schüler der Mittelschulen sich erstrecken sollen, wurde sowohl von den meisten Vertretern der akad. alpinen Vereinigungen als auch ganz besonders vom Haupt-Ausschuss des D. Oe. A. V. bzw. dessen Vertreter, Herrn Dr. Ahles, entschieden verneint. Um ferner Missdeutungen betreffs Benützung der Studentenherbergen, wie sie in früheren Jahren öfters vorgekommen sind, zu begegnen, wurde der Absatz 2a und b der Studenten-Herbergs-Ordnung folgendermassen abgeändert:

Berechtigt zur Benützung der Studentenherbergen sind:

- a) akademische Bürger der Hochschulen;
- b) Abiturienten der Gymnasien, Realgymnasien, Lyzeen und Oberrealschulen.

Alle anderen Personen sind ausgeschlossen.

In Anbetracht des gegenwärtigen Standes des „St. H.W.“ ist die Aufgabe im kommenden Jahre klar:

„Vermehrung der Studentenherbergen und Wiederveröffentlichung der Einrichtung bei den interessierten Kreisen.“

Richard Busch.

Bericht des Bücherwarts.

Verschiedene Änderungen, welche die Vereinsbücherei in den letzten Jahren erfahren musste, waren die Ursache zu einer gründlichen Neuordnung, die nach vorbereitenden Arbeiten im W.S. 1909/10 endlich im S.S. 1910 durchgeführt wurde. Verbunden war damit die Herausgabe eines gedruckten Bücher- und Kartenverzeichnisses, das Ende des Semesters den Mitgliedern zugesandt wurde. Dieses Verzeichnis war gegenüber der veralteten Einteilung nach neuen Gesichtspunkten angelegt. Es brachte verschiedene Neuerungen, leider aber zeigten sich im Vergleich zu früheren Verzeichnissen nicht unbeträchtliche Lücken, die auf das Nicht-einliefern ausgeliehener Werke zurückzuführen waren. Die zahlreichen Jahresberichte wurden nicht mitaufgenommen, da sie gesondert aufbewahrt werden sollen.

Ende des S.S. 1910 wurde in einer geschäftlichen Sitzung die Bücherei-Ordnung einer Durchsicht unterzogen, die zwei Änderungen ergab. In § 5, der bisher lautete:

„Mit Semesterschluss sind sämtliche Werke vorbehaltenlich § 6 der B.O. einzuliefern. Bei in München ansässigen Mitgliedern kann von dieser Bestimmung Umgang genommen werden“,

wurde der Zusatz: „Bei in München“ gestrichen. Die zweite Änderung betraf § 3, zu dem ein Zusatz folgenden Inhalts gemacht wurde:

„Karten und Führer dürfen nur dann zu Touren ausgeliehen werden, wenn sie mit einer diesbezüglichen Bemerkung versehen sind.“

So lautet also nun die Bücherei-Ordnung:

1. Die Benützung der Bücherei steht nur Vereinsmitgliedern zu.
2. Die Bücherei ist zu einer vom Bücherwart bekannt zu gebenden Zeit geöffnet.

3. Mehr als zwei Werke sollen in der Regel nicht zugleich abgegeben werden. Die Ausleihefrist beträgt 3 Wochen.

Karten und Führer dürfen nur dann zu Touren ausgeliehen werden, wenn sie mit einer diesbezüglichen Bemerkung versehen sind.

Einzelne Nummern der laufenden periodischen Veröffentlichungen, die der Verein hält, werden nicht ausgeliehen.

4. Der Entleiher haftet für unversehrte Rückgabe.
5. Mit Semesterschluss sind sämtliche Werke vorbehaltenlich § 6 einzuliefern. Der Bücherwart hat zu diesem Zwecke rechtzeitig schriftlich zu mahnen; bleibt die Mahnung erfolglos, so übernimmt die Bibliothekkommission, die in der Regel aus zwei Alten Herren besteht, die Angelegenheit.
6. Bei Beschädigung von Reisehandbüchern, Führern und Karten, die auf die Reise mitgenommen werden, ist Ersatz zu leisten.
7. In Büchereifragen, soweit sie nicht vor die Vereinsversammlung zu bringen sind, ist die Bibliothekkommission massgebend.

Im Anfang des W.S. 1910/11 erfolgte der Umzug der Bücherei in die neue Geschäftsstelle. Die weitere Arbeit des Bücherwarts bestand dann in der Vervollständigung der Zeitschriften, sowie in der Herausgabe eines Liederbuches, das gegen Einsendung von M 0,50 (nur für Mitglieder) vom Verein zu beziehen ist

Neuerwerbungen machte der Verein teils durch Stiftungen, teils durch Ankauf.

Für Stiftungen sei den Herren Dr. Schueller, E. Enzensperger, Heis, Wagner, Gomperz, Guyer, Lossen, Zeller, Endell, Pfann und Heinze der Dank des Vereins zum Ausdruck gebracht.

Von den Neuerwerbungen sind im Bücherverzeichnis noch nicht enthalten:

- E. König, Empor,
- Zeller, Die Reiteralpe, S.A. der Zeitschrift des D. u. Oe. A. V.,
- Schwarz, Über Fels und Firn,
- A. Fehrmann-Meynen, Turnen und Sport an den deutschen Hochschulen,
- D. u. Oe. A. V., Atlas der Alpenflora,
- Schmidkunz, Kletterführer durch die bayr. Vorberge.

Demnach ist jetzt der Stand der Vereinsbücherei:

A. Veröffentlichungen alpiner Vereine und alpine Zeitschriften	151 Bände,
B. Schilderungen von Bergfahrten	110 „ „
C. Ausseralpine Reisebeschreibungen	24 „ „
D. Werke alpin-theoretischen Inhalts	24 „ „
E. Wissenschaftliche Werke	25 „ „
F. Belletristik	25 „ „
G. Führer	52 „ „
Zusammen: 411 Bände,	
H. Karten	116 Stück,
I. Panoramen	26 „ „

Zusammen: 553 Nummern.

Diese Zahl ist für eine alpine Bücherei recht gering. Es bedarf daher des Hinweises, dass die Versendung des Bücherverzeichnisses nicht zuletzt den Zweck hatte, auf die Lücken in unserer Bücherei aufmerksam zu machen. Es ergeht an alle stiftungsfreudigen Mitglieder die Bitte, das Verzeichnis daraufhin durchzusehen und dies oder jenes Werk der Bücherei zur Verfügung zu stellen. Besonders dringend ist die Anschaffung des Bandes I vom Ostalpenwerk des D. u. Oe. A. V. Dieser Band wurde in der Erwartung baldiger Erwerbung schon in das Verzeichnis aufgenommen. Sehr dankenswert wäre auch die Stiftung von fehlenden alpinen und geographischen Werken, namentlich der Neuerscheinungen auf diesen Gebieten. Auf diese Weise könnte schliesslich unsere Bücherei auf den ihr gebührenden Stand gebracht werden. Sicherlich würde dies dazu beitragen, die alpin-literarische Kenntnis namentlich der jüngeren Mitglieder zu erweitern, eine gewiss recht verdienstvolle Aufgabe.

Ausgeliehen wurden 108 Bücher.

Zum Schluss sei noch meinem Vorgänger, Herrn A. Heinze, für die mühevollen Arbeit bei der Neuordnung der Bücherei und der Herausgabe des Verzeichnisses, den Alten Herren Heis und Pfann als Mitgliedern der Bibliothekkommission für ihre Ratschläge, sowie Herrn Endres für die Mithilfe bei der Fertigstellung des Liederbuches bestens gedankt.

Die Bücherei ist geöffnet vor jedem Vereinsabend von 7—8 Uhr.

Herbert Stange.

Bericht über die Lichtbildersammlung.

Auf Anregung unseres A. H. Dr. L. L. Kleintjes wurde zu Beginn des Wintersemesters 1909/10 durch liebenswürdige Stiftungen eine Lichtbildersammlung ins Leben gerufen, um den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, ihre Vorträge bei Mangel an Bildern zu illustrieren. Dank reichlicher Schenkungen der Herren Dr. L. L. Kleintjes, Dipl.-Ing. F. Scheck, Reg.-Baum. O. Stängel, cand. ing. K. Gürtler, cand. ing. E. Wagner und cand. arch. W. Engelhardt ist die Sammlung schon auf ca. 600 Stück angewachsen. Wie aus dem Verzeichnis hervorgeht, sind besonders die Dolomiten, Corsica, das Kaisergebirge, der Kaukasus, das Lechtal, die Palagruppe, das Stubai, das Wetterstein und die Walliser Alpen mit einer grösseren Anzahl von Bildern vertreten.

Es sei obengenannten Herren für ihre Überweisungen an die Lichtbildersammlung auch an dieser Stelle der Dank des Vereins ausgesprochen.

Da jedoch die Sammlung ihren eigentlichen Wert erst erhält, wenn aus möglichst vielen Gebieten zahlreiche Bilder vorhanden sind, so werden alle jene Herren, die auf ihren Bergfahrten die Kamera als Begleiterin haben, höflichst gebeten, entbehrliche Bilder an die Sammlung des A. A. V. M. abtreten zu wollen.

Karl Keller.

Mitglieder - Verzeichnis

des

Akademischen Alpenvereins München (E. V.)

(Stand Ende Januar 1911.)

I. Ehren-Mitglieder.

Lfd. Nr.	Name	Stand	Wohnung
1	Dr. Burkard Wilhelm, Exzellenz, Ritter von	K. Bankpräsident	Nürnberg
2	Dr. Finsterwalder Sebastian	Professor an der Techn. Hochschule	München, Franz Josephstr. 6/3
3	Dr. Oberhammer Eugen	Universitätsprofessor	Wien, Alsenstr. 28
4	Dr. Rothpletz August	Universitätsprofessor	München, Gieslastr. 6/1

20

II. Ordentliche Mitglieder.

Lfd. Nr.	Name und Stand	eingetreten	Wohnung in München	Sektion d. D. u. Oe. A. V.
5	Berten Wilhelm, Zahnarzt u. cand. med.	W.S. 04/05	Pettenkofenstr. 2/1	Männerturnverein München
6	Buchner Alfons, cand. med.	W.S. 06/07	Utzschneiderstr. 14/2	München
7	Busch Richard, cand. med.	W.S. 08/09	Schwanthalerstr. 64/2 l.	München
8	Crailsheim Gustav, cand. med.	W.S. 07/08	Sendlingertorpl. 2/0 r.	Hochland
9	Dittes Walter, cand. cam.	W.S. 10/11	Grünwald, Schulhaus	Hochland
10	Endres Philipp, cand. phil.	W.S. 10/11	Hesstr. 36/2 l.	Memmingen
11	Engelhardt Alfred, cand. mach.	W.S. 09/10	Gabelsbergerstr. 21/3	Nürnberg
12	Engelhardt Willy, cand. arch.	S.S. 07	Gabelsbergerstr. 2 a 3	Nürnberg
13	Ermann Christoph, gepr. Lehramtskandidat u. cand. rer. nat.	W.S. 00/01	Hedwigstr. 6/1 l.	Nürnberg
14	Ermann Ulrich, cand. geol.	W.S. 07/08	Hedwigstr. 6/1 l.	Nürnberg
15	Findeiss Albert, cand. ing.	S.S. 10	Hiltensbergerstr. 4/1 l.	Oberland
16	Gillitzer Georg, cand. rer. mont.	W.S. 07/08	Auenstr. 4/0	Hochland
17	Grahl Walter, Dr. med., appr. Arzt u. cand. rer. nat.	W.S. 92/93	Trautenwolfstr. 4	München
18	Gürtler Karl, cand. ing.	S.S. 04	Hiltensbergerstr. 5/2 m.	Oberland

21

Lfd. Nr.	Name und Stand	eingetreten	Wohnung in München	Sektion d. D. u. Oe. A. V.
19	Hans Wilhelm, gepr. Lehramtskandidat u. cand. rer. nat.	W.S. 08/09	Theresienstr. 138/2 l.	München
20	Hasenkamp Georg, cand. rer. nat.	W.S. 10/11	Lotzbeckstr. 3/3 r.	Düsseldorf
21	Heis Leonhard, Dipl.-Ing., cand. math., Assistent am physikal. Institut der technisch. Hochschule	W.S. 01/02	Mozartstr. 23/4	München
22	Heis-Squindo Max, cand. med.	W.S. 05/06	Brienerstr. 7/3	München
23	Hetzel Karl, cand. ing.	W.S. 10/11	Auenstr. 72/3 r.	Oberland
24	Hofmann Hermann, gepr. Lehramtskandi- dat u. cand. rer. nat.	W.S. 10/11	Karlstr. 61/4 m.	Akad. Sektion München
25	Inzinger Franz, cand. med. dent.	W.S. 08/09	Zieblandstr. 2/2 l.	Rosenheim
26	Keller Karl, cand. arch.	W.S. 08/09	Theresienstr. 138/2 l.	München
27	König Bruno, cand. med. vet.	W.S. 09/10	Baaderstr. 40/3.	Hochland
28	Kramer Julius, cand. med.	S.S. 05	Reitmorstr. 30/0 m.	Pfalzgau
29	Lassberg Max, Freiherr von, cand. iur.	W.S. 04/05	Sophienstr. 1	München
30	Mehler Ludwig, cand. med.	W.S. 09/10	Solln II	Hochland
31	Nieberl Josef, cand. med. vet.	W.S. 08/09	Rottmannstr. 11/2	Bayerland
32	Nonnenbruch Wilhelm, cand. med.	W.S. 06/07	Mandlstr. 10	München
33	von Pieverling Hans, cand. med.	W.S. 04/05	Fürstenstr. 4/2 r.	München
34	Schaarschmidt Werner, cand. rer. nat.	S.S. 10	Grünwald, Schulhaus	Bayerland
35	Scheck Franz, Dipl.-Ing. u. cand. ing.	S.S. 00	Massmannpl. 5/0	Nürnberg
36	Schiller Max, cand. cam.	S.S. 09	Werneckstr. 15	München
37	Schlagintweit Erwin, cand. med.	W.S. 10/11	Arcisstr. 9/1	Garmisch-Parten- kirchen
38	Schmidt Georg, cand. chem.	W.S. 08/09	Westenriederstr. 13/3	Hochland
39	Senninger Bruno, cand. iur.	W.S. 10/11	Schellingstr. 100/1 l.	Passau
40	Six Hans, cand. rer. merc et pol.	W.S. 10/11	Türkenstr. 48/3 r.	Passau
41	Stange Herbert, cand. rer. nat.	W.S. 09/10	Sophienstr. 5 b Rgb. 1 l.	München
42	Trautmann Erich, cand. rer. techn.	W.S. 10/11	Görresstr. 5/1 r.	Hochland
43	Wagner Erich, cand. ing.	W.S. 07/08	Karlstr. 27/2.	München
44	Weckert Alfred, cand. math.	W.S. 08/09	Amalienstr. 77, 2. M.B./3 l.	Salzburg
45	Weis Hans, cand. phil.	W.S. 09/10	Nordendstr. 67/3	Memmingen
46	Weisse Fritz, cand. agr.	S.S. 02	Ainmillerstr. 13/3 l.	Reichenhall
47	Werner Kurt, cand. iur.	W.S. 10/11	Türkenstr. 58/2.	Rudolstadt
48	Yblagger Max, cand. iur.	W.S. 06/07	Adalbertstr. 28/2 l.	München

III. Ausserordentliche Mitglieder.

Lfd. Nr.	Name und Stand	eingetreten	Wohnung (bezw. Adresse)	Sektion d. D. u. Oe. A. V.
49	Adlmühler Fritz, cand. med.	W.S. 08/09	Erlangen (Augsburg, Kaiserstr. 53/3)	München
50	Bergeat Emil, cand. rer. nat.	W.S. 07/08	Passau (München, Jägerstr. 26)	Passau
51	Friedrich Otto, cand. rer. nat.	S.S. 06	Berlin O. 34, Revalerstr. 12/1r.	Nürnberg
52	Heinze Alfred, cand. rer. nat.	W.S. 08/09	Berlin NW., Holsteiner- ufer 10/1	München
53	Jäger Kurt, cand. ing.	S.S. 08	Charlottenburg, Scharrenstr. 32a/3 l.	Hageni. Westfalen
54	Mähnz Robert, cand. med.	W.S. 03/04	Görlitz, Promenade 12	Ladina
55	Reuver Leo, cand. iur.	S.S. 09	Köln, Riehlerstr. 18	Köln
56	Schimper Ludwig, cand. mach.	S.S. 09	Freiburg i. B., Stadtstr. 4	Hochland
57	Schuch Hermann, cand. med.	S.S. 08	Berlin(Nürnberg, Rollnerstr.32)	Nürnberg
58	Schulze Adolf, cand. rer. mont.	W.S. 99/00	Claustal im Harz	München
59	Speckhardt Hans, cand. arch.	W.S. 02/03	Dresden, Nürnbergerstr. 36/3	Nürnberg
60	Waldmann August, cand. pharm.	S.S. 05	Jena(München, Kanalstr.20/3r.)	Hochland
61	Werner Erich, cand. arch.	W.S. 07/08	Hamburg, Adolfl. 2	München
62	Wortmann Eugen, cand. rer. techn.	W.S. 01/02	Zürich V, Solder	Karlsruhe

24

IV. Alte Herren.

Lfd. Nr.	Name und Stand	eingetreten	Wohnung (bezw. Adresse)	Sektion d. D. u. Oe. A. V.
63	Adam Ferdinand, Dipl.-Ing.	W.S. 07/08	Linden vor Hannover, Gartenalleestr. 22/2	Garmisch-Parten- kirchen
64	Angermann Ernst, Dr. phil.	W.S. 94/95	Mexiko (München, Friedrichstr. 3/2)	Mittewald
65	Angermann Max, Ingenieur	W.S. 97/98	Mexiko (München, Friedrichstr. 3/2)	Bayenland
66	Aschenauer Konrad, Dr. med., prakt. Arzt	W.S. 92/93	Reinhausen (Opf.)	Regensburg
67	Auer Theodor, K. Bezirksamtman	S.S. 96	Griesbach i. Rottal	Landshut
68	Badberger Josef, Assistenz-Tierarzt	W.S. 06/07	Kempten Q. 73/1	Hochland
69	Back Alfred, Forstreferendar	S.S. 00	Strassburg, Finkenmatt- staaten 5/1 r.	Bayenland
70	von Baerensprung Alfred, Dr. iur., K. Regierungsassessor	W.S. 97/98	Oppeln (Oberschlesien), Wilhelmsplatz 4	Akad. Sekt. Berlin
71	Bartsch Emil, Dr. med., appr. Arzt	W.S. 96/97	Pforzheim, Kinderspital	Pforzheim
72	Bauer Heinrich, Rechtsanwalt	W.S. 93/94	München, Sonnenstr. 5/1.	Rosenheim
73	Baumer Karl, K. Forstamtassessor	W.S. 97/98	Kleinweil, Post Schlehdorf a. Kochelsee	München

25

Lfd. Nr.	Name und Stand	eingetreten	Wohnung (bezw. Adresse)	Sektion d. D. u. Oe. A. V.
74	Bergmeister Gustav, Dipl.-Ing. u. Fabrik- direktor	W.S. 01/02	Bluden, Vorarlberg	Vorarlberg
75	Bischoff Otto, Apotheker	S.S. 94	Cadolzburg bei Nürnberg	München
76	Blum Julius, Dr. med., prakt. Arzt	Gründungsmitglied	Heidelberg, Hauptstr. 59	München
77	Boehm Gottfried, Dr. med.	W.S. 02/03	München, Krankenhaus l. d. I.	Hannover
78	Boettcher Hans, Dipl.-Ing., K. Reg- Bauführer	S.S. 02	Coburg, Queckbrunnengasse	Kufstein
79	Bosch Hermann, Forstpraktikant	S.S. 03	Villingen im Schwarzwald	Villingen
80	Botzong Karl, Dr. med., prakt. Arzt	S.S. 95	Heidelberg, Rosenberg 9	München
81	Buchleitner Adolf, Dipl.-Ing.	S.S. 99	Salzburg, Schranngasse 12	Salzburg
82	Buhlmann Otto, Dr. phil., Chemiker	S.S. 99	Laufach in Bayern	München
83	Burmester Herbert, Dr. phil., gepr. Lehr- amtskandidat	W.S. 03/04	München, Kaulbachstr. 83/2	München
84	Carnier Karl	S.S. 02	Grossostheim in Unterfranken	Aschaffenburg
85	Christa Emanuel, K. Sekretär	S.S. 95	München, Mittererstr. 1	Algäu-Kempten
86	von Cube Felix, Dr. med., prakt. Arzt	W.S. 97/98	Stuttgart, Königstr. 19a/2	Stuttgart und Schwabem
87	Deimler Theodor, Dr. med., appr. Arzt	W.S. 05/06	Halberstadt, Salvatorkran- kenhaus	München

88	Deimler Wilhelm, Dr. phil., Assistent an d. Techn. Hochschule	W.S. 04/05	München, Gabelsbergerstr. 30/1	München
89	Dennerl Albert, Regierungskassistent	W.S. 03/04	München, Seitzstr. 1/3	München
90	Dietrich Clemens, Dr. med., Oberarzt im 3. Pionierbataillon	S.S. 03	München	München
91	Distel Ludwig, Assistent am geograph. Institut der K. Universität	W.S. 94/95	München, Gabelsbergerstr. 77/0	Nürnberg
92	Döring Viktor, Ingenieur	S.S. 03	Bangkok (Siam), Royal Rail- way Departement	Bayerland
93	Dörpinghaus W. Theodor, Dr. phil., Ge- schäftsführer des Marokko-Minen-Syn- dikats Mogador	S.S. 00	Mogador, Marokko	Barmen
94	Dorn Leo, Dr. med., appr. Arzt	W.S. 01/02	München, Chirurg. Klinik, Nussbaumstr. 22	Algäu-Immen- stadt
95	Eichwald Ernst, Dr. phil., Chemiker	W.S. 98/99	Höxter in Westfalen	Bayerland
96	Enzensperger Ernst, K. Reallehrer	W.S. 95/96	Bamberg, Realschule	Algäu-Immenst.
97	Euringer Ernst, Praktikant a. d. K. Hof- u. Staats-Bibliothek	W.S. 02/03	München, Schnorrstr. 2/4 l.	Augsburg
98	Fehrenberg Alois, Dipl.-Ing.	W.S. 97/98	Hannover, Lange Laube 25	Bayerland
99	Förtner Rudolf, Dr. med., Augenarzt	W.S. 98/99	Schwerin i. M., Wismarsche Strasse 33	Bayerland

Lfd. Nr.	Name und Stand	eingetreten	Wohnung (bez. w. Adresse)	Sektion d. D. u. Oe. A. V.
100	Frank Georg, gepr. Lehramtskandidat, Assistent a. mineralog. Institut der Techn. Hochschule	S.S. 06 W.S. 98/99	München, Bärerstr. 62 Berlin I, Württembergische Strasse 34	München
101	Franko Richard, Dr. phil., Kaufmann	S.S. 96	Berlin, Bismarckstr. 4	Breslau Akad. S. Berlin u. Berchtesgaden
102	von Frerichs Wilhelm, Dr. iur.	W.S. 02/03 W.S. 92/93	München, Sonnenstr. 10/1 I. Partenkirchen	München Bayerland
103	Frey Georg, Dr. med., prakt. Arzt	S.S. 96	Aachen, Rütcherstr. 52	München
104	Gazert Hans, Dr. med., prakt. Arzt	W.S. 01/02 W.S. 96/97	Berlin N., Ziegelstr. 31/2 Augsburg, Volkhardstr. 8/0	Reichenhall Bayerland
105	Gemünd Wilhelm, Dr. med., Professor f. Hygiene a. d. Techn. Hochschule Aachen	W.S. 95/96 S.S. 02	München, Oberste Baubehörde St. Anton am Arlberg	Bayerland Landeck
106	von Göldel Wilhelm, Dr. med.	W.S. 06/07	Pollerskirchen (Böhmen)	Leipzig
107	Gollwitzer Karl, Dr. med., Frauenarzt	W.S. 04/05	Stuttgart, Bismarckstr. 8	München
108	Gollwitzer Wilhelm, K. Bauamtsassessor	S.S. 98	Bad Nauheim, Terrassenstr. 4	München
109	Gomperz Rudolf, Ingenieur			
110	Grossmann Robert, Dr. iur.			
111	Groz Daniel, Dr. med., prakt. Arzt			
112	Grödel Theodor, Dr. med., prakt. Arzt			
113	Groethuysen Georg, Dr. med., Assistenzarzt	S.S. 05	München, Sophienstr. 3	Freiburg i/B.
114	Gruber Karl, Dr. med., appr. Arzt	W.S. 01/02	München, Ludwigstr. 22 a, Gartengebäude 2 r.	Freiburg i/B.
115	Gulden August, Architekt	S.S. 95	München, Gabelsbergerstr. 39/2 I. Zürich, Börsenstrasse 18	Regensburg Schwaben
116	Guyer Gebhard, Mitdirektor d. Jungfrauabahn	W.S. 05/06	Aachen, Mauerstr. 16/1	Nürnberg
117	Haas Robert, Dipl.-Ing., Assistent a. d. Techn. Hochschule	S.S. 03 W.S. 06/07	Pfronten (Algäu) München, Maillingerstr. 54/2 r.	Algäu Pfronten
118	Haff Heinrich, Dipl.-Ing.	W.S. 94/95	Augsburg, Schätzlerstr. 8/3	München
119	Haff Robert, Dr. med., prakt. Arzt	S.S. 94	München, Ligsalzstr. 12/1	Burghausen
120	Hahn Heinrich, K. Direktionsassessor			
121	Hamm Franz, Dr. med., prakt. Arzt			
122	Harster Richard, gepr. Lehramtskandidat, Assistent a. bot. Institut d. Techn. Hoch- schule	W.S. 05/06	München, Techn. Hochschule	München
123	Hartmann Hermann, K. Grenzüberkon- trolleur	W.S. 94/95	Bayrischzell	München
124	Heilmann Georg, Oberlehrer	S.S. 98	Neheim a. d. Ruhr, Stem- bergstr. 10	Bayerland
125	Held Otto, K. Regierungsrat	W.S. 99/00	München, Christophstr. 4/1	Hochland
126	Henning Ferdinand, Dr. iur., K. Bezirks- amtsassessor	S.S. 93	Bad Tölz	Algäu-Immenstadt

Lfd. Nr.	Name und Stand	eingetreten	Wohnung (bezw. Adresse)	Sektion d. D. u. Oe. A.V.
127	Hermann Ludwig, Dr. ing.	W.S. 04/05	Aschersleben, Lindenstr. 5	Memmingen
128	Hermann Rudolf, Dr. oec. publ., K. Bezirksamtsassessor	Gründungsmitglied W.S. 95/96	Weilheim, Münchnerstr. 219 Nürnberg, Wurzelbauerstr. 10/2	München
129	Herr Karl, K. Professor	W.S. 01/02	Freiburg i. B., Werderstr. 9	Schwabach
130	Herzog Theodor, Dr. phil.	W.S. 96/97	Ilsederhütte, Gross-Ilse bei Peine	Freiburg i/B.
131	Hilgard Julius, Dipl.-Ing.	W.S. 03/04	Karlsruhe, Brauerei Höpfer	Regensburg
132	Höpfer Fritz, Chemiker	W.S. 97/98	Halle a./S., Med. Klinik	Karlsruhe
133	von Hoesslin Heinrich, Dr. med., Privatdozent, Oberarzt a. d. mediz. Klinik	S.S. 96	Magdeburgerstr. 17	Tegernsee
134	Hoffmann Ludwig, Dr. iur., K. Landgerichtsrat	W.S. 96/97	Landshut, Luitpoldstr. 8/2	Landshut
135	Hofmann Georg, Dipl.-Ing., K. Professor a. d. Baugewerkschule	S.S. 99	München, Schwanthalerstr. 61/3	Bayerland
136	Hollack Felix, Dr. iur. et phil., Privatdozent a. d. Universität		Königsberg, Hermannallee 26	Königsberg

137	Huber Anton, gepr. Lehramtskandidat, Assistent a. d. Meteorolog. Zentralstation	W.S. 06/07	München, Westermühlstr. 9/2m.	München
138	Huldshiner Richard, Dr. med., prakt. Arzt u. Schriftsteller	S.S. 94	Hamburg, Hohe Bleichen 46	Hamburg
139	Hundt Franz, Rechtsanwalt	S.S. 02	Füssen, Reichenstr. 3a/2	Füssen
140	Jenner Theoder, Dr. phil.	S.S. 06	München, Maistr. 8/1 r.	Hochland
141	Inssen Georg, Dr. phil., Chemiker	W.S. 99/00	München, Siegfriedstr. 10/2	München
142	Kirschten Arno, Diplomlandwirt	W.S. 03/04	München, St. Paulpl. 2/4	Wiesbaden
143	Kissenberth Wilhelm, Dr. phil., gepr. Lehramtskandidat	W.S. 99/00	Charlottenburg, Kantstr. 118/119/3	Landshut
144	Kleintjes Leonardus, Dr. med., prakt. Arzt	W.S. 96/97	München, Elisabethstr. 17/2r.	München
145	Knöpfler August, Dr. med., prakt. Arzt	S.S. 97	Eberhardzell (Württemberg)	Hochland
146	Koch Friedrich, Dr. rer. pol., Bankbeamter	W.S. 04/05	London NW., Regents Parc 3 Cornwall Terrace	Berlin
147	von Kolb Hermann, Dr. med., Oberstabsarzt im 4. Chev.-Reg.	W.S. 96/97	Augsburg	Algäu-Kempten
148	Kräusslich Ferdinand, Dr. iur., K. Landrichter	W.S. 93/94	Düsseldorf, Wildenbruchstr. 28	Wiesbaden
149	Krauss Adolf, Ingenieur	S.S. 03	München, Herzog Wilhelmstr. 22/2	Bayerland

Lfd. Nr.	Name und Stand	eingetreten	Wohnung (bezw. Adresse)	Sektion d. D. u. Oe. A. v.
150	Krebs Wilhelm, Dr. med., prakt. Arzt	S.S. 98	Holzminden a. d. Weser	München
151	Krieger Georg, Dipl.-Ing.	S.S. 96	Charlottenburg, Lohmayerstr. 5/2 l.	Turnv. Nürnberg Berchtesgaden Mühlhausen i. E.
152	Krieger Hermann, K. Amtsrichter	W.S. 92/93	Bad Tölz	
153	Kuchenbecker Kurt, Gerichtsassessor	S.S. 97	Mühlhausen i. E., Strangweg 6	
154	Kuntze Otto, Dr. phil., Prof. f. Mineralogie u. Geologie	W.S. 93/94	Jowa City, U. S. o. A., Jowa Mineral Office	München Frankfurt a. M.
155	Kutz Arthur, Dr. med.	W.S. 94/95	Frankfurta. M., Staufenstr. 48	
156	Lämmermann Friedrich, Ingenieur, Bevoll- mächtigter d. Zweigniederlassung Leip- zig d. Gasmotorenfabrik Deutz	W.S. 96/97	Leipzig, Yorkstr. 1/1	Bayerland
157	Dr. Leberle Hans, Lehrer a. d. Brauerei- akademie Weihenstephan	W.S. 97/98	Freising, Ruppstr. 401 ¹ /7	München
158	Leuchs Georg, Dr. med., appr. Arzt	W.S. 95/96	München, Goethestr. 49/3	Nürnberg und München
159	Leuchs Kurt, Dr. phil.	W.S. 00/01	München, Alte Akademie, Geologisches Institut	Nürnberg
160	Levin Heinrich, Dr. med., prakt. Arzt	Gründungsmitglied	Berlin, N. W., Frobenstr. 29	Berlin

161	Linde Fritz, Dr. phil.	W.S. 94/95	München, Wolftratshausenerstr. 15/1	Akad. S. Berlin
162	Lindemann Ludwig, Dr. med., K. Uni- verstättsprofessor	W.S. 98/99	München, Krankenhausstr. 1a/2	München
163	Lindenberg Eugen, Dr. phil., Fabrik- direktor	W.S. 95/96	Genua-Casella P. 827, Italien	München
164	Löhner Jean, Dipl.-Ing.	W.S. 01/02	Köln-Deutz, Düppelstr. 10	Fürth
165	Lossen Hermann, Dr. med., prakt. Arzt	W.S. 96/97	Jöhlingen, Bez.-Amt Durlach	Bayerland
166	Lossen Wilhelm, Gutsbesitzer	W.S. 99/00	Reichenhall, Villa v. Goeldel	Reichenhall
167	Lunckenbein Hans, Dr. med., Oberarzt	W.S. 98/99	Ansbach, Städt. Krankenhaus	Bayerland
168	Mayerhofer Max, Dipl.-Ing. b. d. Kais. Chin. Tientsin-Perkow-Eisenbahn	W.S. 02/03	Tetschou, Prov. Schantung, China	München
169	Mac Keever Frederic, Ingenieur	W.S. 92/93	Cambuslang, Scotland, Meadow Park, Brownside Road	Berchtesgaden
170	Machol Alfred, Privatdozent für Chirurgie, Oberarzt an der chir. Klinik	S.S. 94	Bonn a. Rh., Chir. Klinik	München
171	Madlener Max, Dr. med., prakt. Arzt	W.S. 92/93	Kempten	Bayerland
172	Marburg Eduard, Dr. phil., Chemiker	W.S. 97/98	Griesheim a. M., Waldstr. 37	Algäu-Kempten
173	Mayr Hans, gepr. Lehramtskandidat	W.S. 94/95	Traunstein	Traunstein
174	Meyer Franz Andreas, Dr. phil.	S.S. 98	Hamburg, Klein Fontenay 4	Hamburg

Lfd. Nr.	Name und Stand	eingetreten	Wohnung (bezw. Adresse)	Sektion d. D. u. Oe. A.V.
175	Meyer Georg, Dr. ing.	W.S. 95/96	Berlin W10, Regentenstr. 21/2	Akad. S. Berlin
176	Meyer Hans, Dr. phil., Chemiker	W.S. 95/96	New York, Badische Company, 128 Duane Street	Amberg Hochland und Landshut
177	Moritz Heinrich, K. Gymnasialprofessor	S.S. 00	Ansbach	Landshut
178	Müller Christoph, Dr. med., prakt. Arzt	S.S. 95	Immenstadt	Mittlenwald
179	Müller Walter, Kunsthistoriker	W.S. 07/08	Quedlinburg, Gemröderweg 3	M.T.V. München
180	Naumann Paul, Dr. med., prakt. Arzt	S.S. 94	Wittgensdorf b. Chemnitz	München
181	Neumann Karl, K. Direktionsrat	Gründungsmitglied	Homburg i. Pfalz	Amberg
182	Neumann Otto, Dipl.-Ing.	W.S. 04/05	Charlottenburg, Lohmeyer- strasse 5/1	Rosenheim
183	Noak Karl, Apotheker	S.S. 01	Basel, Fischmarktapotheke	Mühlhausen
184	Nonnenbruch Otto, Dipl.-Ing.	W.S. 04/05	Hamburg, Johnsallee 63	München
185	Nungesser Karl, Dipl.-Ing.	S.S. 06	Elberfeld, Bankstr. 14	München
186	Oertel Eugen, K. Oberamtsrichter	W.S. 96/97	München, Nymphenburgerstr. 1	Bayerland
187	Oswalt Hermann, Architekt	S.S. 04	Dresden, Nürnbergerpl. 1/3	Frankfurt
188	Otto Theodor, Fabrikbesitzer	W.S. 97/98	Memmingen	Bayerland
189	Paulcke Willy, Dr. phil., Universitäts- professor	W.S. 95/96	Karlsruhe, Polytechnikum	Freiburg i./B.

190	Peppler Albert, Lehramtsreferendar	S.S. 01	Giessen, Ludwigstr. 20/1	Giessen u. München
191	Perron Oskar, Dr. phil., Universitäts- professor	S.S. 01	Tübingen, Steinbachstr. 5	Bayerland
192	Pfann Hans, Dipl.-Ing. u. Hauptlehrer I. Kl. a. d. städt. Gewerbeschule München.	S.S. 94	München, Karlstr. 31/3	Bayerland
193	Pfäum Friedrich, gepr. Apotheker	W.S. 02/03	Lengenfeld (Oberkrain)	Krain
194	Platz Ernst, Kunstmaler	W.S. 94/95	München, Schellingstr. 26/4	Karlsruhe
195	Pohlmann Walter, Dipl.-Ing.	W.S. 06/07	Kiel, Dahlmannstr. 13/2	Frankfurt a. M.
196	Priebe Karl, Zahnarzt	S.S. 03	Strassburg, Vogesenstr. 46/1	Strassburg
197	Rabe Otto, Dr. phil., Chemiker	W.S. 95/96	München, Schönfeldstr. 11/3	München
198	Rehn Eduard, Dr. med., appr. Arzt	W.S. 02/03	Frankfurt a. M., Limmerweg 16	Bayerland
199	Reschreiter Rudolf, Kunstmaler	S.S. 94	München, Steinsdorfstr. 1/3	München und Hochland
200	Reuss-Pleckendorf Siegfried, Freiherr von, Rittergutsbesitzer	W.S. 93/94	Garmisch 219	Reichenhall
201	Reuter Philipp, Obergeringenieur	W.S. 93/94	Berlin NW. 87, Levetzowstr. 12	Nürnberg
202	Rhomberg Hugo, Dipl.-Ing.	S.S. 03	Robrbach b. Dornbirn	Vorarlberg
203	Richter Julius, K. Notar	W.S. 92/93	Bamberg, Kapuzinerstr. 32/2	Landshut
204	von Rogister Ludwig, Dr. iur., K. Finanz- assessor	W.S. 99/00	Augsburg, Karolinenstr. D. 83/3	Hochland
205	Roith Otto, Dr. med., appr. Arzt	W.S. 98/99	Heidelberg, Univ.-Frauenklinik	Landshut

Lfd. Nr.	Name und Stand	eingetreten	Wohnung (bez. v. Adresse)	Sektion d. D. u. Oe. A. V.
206	Roth Paul, Dr. phil.	S.S. 01	Höchst a. M., Königsteinerstr. 126	München
207	Rudolph Hans, Dipl.-Ing.	W.S. 02/03	Kiel, Beseler Allee 32	Nürnberg
208	Saar Günther, Freiherr von, Dr. med., Assistent an der chirurg. Univers.-Klinik	S.S. 00	Graz III, Bergmannsgasse 3/2	Akad. S. Graz
209	Scheel Karl, Dr. phil., Assistent am zoologischen Institut München	S.S. 99	München, Zoolog. Institut	Bayerland
210	Schimmelbusch Theodor, Ingenieur	S.S. 97	Berlin SO. 26, Elisabeth-Ufer 15	Akad. S. Berlin
211	Schlagintweit Otto, Dr. phil., Assistent am geolog. Institut der Universität	W.S. 00/01	Rostock	München
212	Schleifenbaum Friedrich, Bergreferendar	S.S. 05	Bonn, Lennéstr. 22	Siegerland
213	Schleinkofer Heinrich, Dipl.-Ing. u. Grosshändler	S.S. 03 S.S. 94	München, Rosental 2/4 Nürnberg-Doos, Schwefelsäurefabrik	Bayerland München
214	Schmiedel Theodor, Chemiker, Fabrikbesitzer	W.S. 03/04	München, Dom Pedropol. 2	München
215	Schneider Fritz, Staatsbaupraktikant			

36

216	Schnitter Andreas, Dr. med., Sekundärarzt	S.S. 03	Offenbach a. M., Städtisches Krankenhaus	München
217	Schön Friedrich, K. Reallehrer	W.S. 97/98	Nürnberg, Keplerstr. 2/3	München
218	Schramm Hugo, Dr. iur., K. Landgerichtssekretär	W.S. 95/96 S.S. 98	München, Maximilianstr. 9/3 München, Leopoldstr. 55/1	Hochland Pfalzgau
219	Schraube Konrad, Dr. med., prakt. Arzt	S.S. 07	Kiel, Hospitalstr. 19/2	Akad. S. Wien
220	Schneller Hans, Dr. med., K. Marine-Unterarzt	W.S. 99/00	München, Maria Theresiastr. 9	München
221	Schulze Gustav, Dr. phil.	W.S. 02/03	Kaiserslautern, Schillerpl. 5	Bayerland
222	Seibel Ludwig, Dipl.-Ing.	W.S. 02/03	Strassburg i. E., Blessigstr. 1	Freiburg i. B.
223	von Seidlitz Wilfried, Dr. phil.	S.S. 04	St. Gallen, Teufnerstr.	München
224	Sigrist Emil, Dipl.-Ing.	W.S. 08/09	München, Hohenzollerstr. 76/3 r.	Hochland
225	Sindel Eduard, Dipl.-Ing.	W.S. 95/96	Griesbach, Rottal	Algäu-Immenstadt
226	Sommer Emil, K. Oberamtsrichter	W.S. 94/95	Ansbach	München
227	Sommer Julius, K. Notar	W.S. 01/02	Feldkirch (V.A.B.)	München
228	Spörl Robert, Dr. med., appr. Arzt	W.S. 02/03	München, Karlstr. 7/1	München
229	Stängl Otto, Regierungsbaumeister	S.S. 03	München-Schwabing, Neues Krankenhaus	Frankfurt a. M.
230	Stephani Karl, Dr. med., appr. Arzt			
231	Stapp Wilhelm, Dr. med., Assistenzarzt a. d. mediz. Klinik	S.S. 02	Giessen (Hessen)	München

37

I. d. Nr.	Name und Stand	eingetreten	Wohnung (bezw. Adresse)	Sektion d. D. u. Oe. A.V.
232	Sterner Konrad, Finanzassessor	S.S. 02	München, Klenzestr. 83/0	München
233	Stocker Hans, Assistenzarzt	S.S. 05	Rosenheim, Kathausstr.	Rosenheim
234	Tafel Albert, Dr. med.	W.S. 99/00	Charlottenburg, Schlüterstr. 35/3	Schwaben München
235	Teufel Wilhelm, Zivil-Ingenieur	Gründungsmitglied	Frankfurt a. M., Kaiserstr. 71	Turnverein Nüm- berg
236	Übel Fritz, Architekt	W.S. 97/98	Nürnberg, Hallerstr. 3/0	
237	Übel Max, Dipl.-Ing.	S.S. 95	Schramberg i. Württemberg, Berneckstr. 56/1	Amberg Algäu-Kempton
238	Uhde Hermann, Dr. phil.	W.S. 96/97	Rom, 28 via Monte Tarpeo	
239	Voelker Friedrich, Dr. med., Universitäts- Professor	S.S. 97	Heidelberg, Luisenstr. 4	Speyer
240	Vollnhals Otto, Dipl.-Ing., Architekt	W.S. 99/00	München, Lilienstr. 38	München
241	Wacker Fritz, Dipl.-Ing.	S.S. 03	Berlin N. 39, Tegelerstr. 43/3	Bayerland
242	Wagener Karl, Amtsrichter	S.S. 94	Eiterfeld (Rhön)	Fulda
243	Wagner Eduard, Ingenieur	W.S. 97/98	Wien III/1, Engelsberggasse 5/2	Prag u. Akad. Sektion Wien
244	Wallau Wilhelm, Dr. med., Spezial-Arzt für Haut- und Harnkrankheiten	S.S. 01	Mainz, Schillerstr. 40/1	Mainz

245	Weber Clemens, Dr. med., K. Bez.-Arzt	S.S. 96	Kötzting, Bayer. Wald	Landshut
246	Weilemann Paul, Gerichtsassessor	S.S. 00	Berlin NW., Flemmingstr. 3	Akad.Sekt. Berlin
247	Wiegmann Hans, Dr. med., appr. Arzt	S.S. 08	Burg b. Magdeburg, Franzosenstr. 70	DeutschFersenthal
248	Wiesinger Hermann, Notariatskonzipient	W.S. 00/01	Rosenheim, Innstr. 16	Rosenheim
249	Wittich Walter, Dr. med., 1. Assistent am patholog. Institut d. Univers. Jena	W.S. 06/07	Jena, Lommerweg 2/1	Jena
250	Wochinger Karl, Rechtsanwalt	S.S. 98	Laufen a. d. Salzach	München und Traunstein
251	Wolf Ludwig, Kaufmann	W.S. 02/03	München, Jungfern- turnstr. 2/2 r.	Bayerland
252	Wright Henry, Ingenieur	W.S. 95/96	Wien II, Valeriestr. 58/1	München
253	Wunder Wilhelm, Direktor des städt. Elektrizitätswerkes Erfurt	S.S. 94	Erfurt, Daberstädterstr. 6/3	Amberg
254	Zeller Max, Dipl.-Ing., K. Gewerbeassessor	W.S. 05/06	Würzburg, Huttenstr. 2/2	Traunstein u. Bayerland
255	Zott Alois, Dr. phil., Gymnasialprofessor	S.S. 96	Gauting, Oberbayern	Landshut

Ausschuss im Wintersemester 1909/10.

- I. Vorstand: Dr. Georg Groethuysen.
- II. Vorstand: cand. ing. Hans Wenner.
- I. Schriftführer cand. math. Alfred Weckert.
- II. Schriftführer: cand. med. dent. Franz Inzinger.
- Kassenwart: cand. med. Gustav Crailsheim.
- Bücherwart: cand. rer. nat. Alfred Heinze.

Ausschuss im Sommersemester 1910.

- I Vorstand: Dr. Georg Groethuysen.
- II. Vorstand: cand. ing. Hans Wenner.
- I. Schriftführer: cand. rer. nat. Wilhelm Hans.
- II. Schriftführer: cand. med. dent. Franz Inzinger.
- Kassenwart: cand. med. Gustav Crailsheim.
- Bücherwart: cand. rer. nat. Alfred Heinze.

Rechnungsprüfer im Wintersemester 1909/10.

gepr. Lehramtskandidat Christoph Ermann.
Dr. med. Georg Leuchs.

Rechnungsprüfer im Sommersemester 1910.

gepr. Lehramtskandidat Christoph Ermann.
Dr. med. Georg Leuchs.

Ferienausschuss.

Architekt August Gulden.
Dipl.-Ing. Leonhard Heis.
cand. arch. Hans Speckhart.

Herbergswesen.

Referent: cand. med. Richard Busch.
Schriftführer: cand. ing. Eduard Sindel.

Hüttenreferent.

Architekt August Gulden.

Hüttenkassier.

cand. med. vet. Josef Badberger.

Tätigkeit der Mitglieder auf alpinem Gebiet

in der Zeit vom 1. November 1909 bis 31. Oktober 1910.

A. Allgemeiner Tourenbericht.

Die bei Aufstellung unserer Tourenberichte massgebenden Grundsätze, welche bei aller Kürze möglichste Genauigkeit und Einheitlichkeit bezwecken, sind folgende:

Es werden in den Alpen nur vollständig durchgeführte Touren aufgenommen, keine Versuche. (Bei ausseralpinen Hochgebirgen können Ausnahmen eintreten.) Als „Tour“ gilt die Erreichung eines selbständigen Gipfels über 1500 m oder die Überschreitung eines Passes über 1500 m, vorausgesetzt, dass über diesen keine fahrbare Strasse führt. (Von letzterer Bestimmung wird bei Wintertouren Abstand genommen.) In ausseralpinen Gebieten kann diese Grenze niedriger angenommen werden.

Ist mit der Überschreitung einer Scharte die Besteigung eines ihr naheliegenden Gipfels verbunden, so wird die Überschreitung der Scharte nicht als Tour gerechnet.

Als „selbständige Gipfel“ werden Erhebungen über 1500 m angesehen, welche eine ausgesprochene orographische Selbständigkeit besitzen; lediglich bei sehr schwierig zu erreichenden Punkten finden Ausnahmen statt.

Ein Gipfel ist überschritten, wenn Auf- und Abstieg ganz oder in der Hauptsache verschieden sind, ein Pass gilt als überschritten, wenn sich der Abstieg auf der dem Aufstieg entgegengesetzten Seite vollzieht.

Die Route, auf welcher eine Tour ausgeführt wurde, wird, auch wenn sie sehr schwierig ist, nur dann beigefügt, wenn diese Route nicht eine gewöhnlich begangene ist. Wurde die hervorgehobene Route im Abstieg begangen, so wird dies erwähnt. Vollzogen sich Auf- und Abstieg auf derselben aussergewöhnlichen Route, so wird diese als im Auf- und Abstieg begangen angeführt. Ist nur die Route des Auf- oder Abstieges angegeben, dann versteht es sich von selbst, dass eine Überschreitung vorliegt, indem Ab- oder Aufstieg auf einem der gewöhnlich begangenen Wege erfolgte. Vollzog sich die ganze Überschreitung auf normalen Routen, so wird im allgemeinen der Zusatz „Überschreitung“ nicht beigefügt.

An einem Tage ausgeführte Touren sind durch Querstriche verbunden.

Gratübergänge werden als solche bezeichnet, wenn noch eine andere, leichtere Route als über den Grat in Betracht kommen könnte.

Neue Touren werden im allgemeinen mit den von den ersten Begehern angegebenen Bezeichnungen aufgeführt; ferner werden noch die II. Ersteigung, die II. Begehung einer Route, sei es im Auf- oder Abstieg, hervorgehoben. Eine Weiterzählung findet nicht statt. Sogenannte „I. touristische“ Ersteigungen werden nicht aufgeführt.

Wird eine Tour zum erstenmal im umgekehrten Sinne durchgeführt, so wird dies nicht als neue Tour vermerkt, es sei denn, dass ihr in diesem Sinne ganz besondere Schwierigkeiten (z. B. Abseilstellen) entgegenstehen. Untergeordnete neue Routen werden nur im allgemeinen Tourenbericht aufgeführt.

Als Wintertouren sind alle in den Zeitraum vom 1. Dezember bis 30. April fallenden Touren bezeichnet. (Bei ausseralpinen Gebieten können Ausnahmen eintreten.) „I. Wintertouren“ werden in der Regel nicht als solche hervorgehoben.

Skitouren werden als solche nicht mehr aufgeführt. Vom alpinen Standpunkt aus sind Skier einzig und allein als Hilfsmittel zu betrachten; als solches sind sie aber jetzt so allgemein eingeführt, dass ihre Benützung nicht mehr besonders bemerkenswert ist. Dazu kommt, dass es bei Touren mit nur streckenweiser Benützung von Skiern oft sehr zweifelhaft ist, ob die Tour überhaupt als Skitour angesprochen werden kann.

Für Wintertouren wurde bei der Beurteilung der in den Bericht aufzunehmenden Touren zuweilen ein etwas milderer Massstab angelegt, so dass mitunter Gipfel aufgenommen wurden, die als Sommertouren nicht in Betracht kommen. Um jedoch einer Häufung von unbedeutenden Touren vorzubeugen, wurde bei kombinierten Touren von dieser Ausnahme Abstand genommen.

Mit dem Prädikat „allein“ sind ohne jede Begleitung durchgeführte Touren dann versehen, wenn sie hohe Anforderungen, sei es überhaupt, sei es nur an den Alleingänger, stellen.

Mit Führern unternommene Touren sind durch * kenntlich gemacht.

Die bei der Zusammenstellung in Betracht kommenden Fälle sind so verschiedenartig, dass sie nicht alle von obigen Regeln umfasst werden können; es wird daher stets dem Takt und der Gebirgskennntnis derer, welche die Sichtung vornehmen, manches überlassen bleiben, und manche Ausnahme wird eintreten müssen.

Abkürzungsschlüssel: O. = Ost; N. = Nord; W. = West; S. = Süd; Erst. = Ersteigung; Üb. = Überschreitung; Abst. = Abstieg; Aufst. = Aufstieg; W.T. = Wintertour; Gratüberg. = Gratübergang; * = mit Führer.

Ferdinand Adam: Windstierkopf — Vord. Feldernkopf (W.T.), Wank (W.T.), Höllentorkopf, Hupfleitenjoch, Gr. Waxenstein, Partenkirchner Dreitorspitze (2 mal), Oberreintalscharte, Höllentorkopf, Hoher Gaif (O.-Grat).

Fritz Adlmühler: Südl. Wolfebenerspitze (Auf. u. Abst. S.O.-Kante), Südl. Ilfenspitze (O.-Grat), Nördl. Wolfebenerspitze (W.-Wand), Benediktenwand—Jochberg, 3 Partenkirch.—Leutascher Dreitorspitzen, Gatterl - Kothbachsattel—Hochwanner, 3 Höllentalspitzen (Abst. Mittelkar), Ruchenköpfe, Suldenjoch (v. Sulden-gletscher, nicht überschritten), Königspitze, Kreilspitze—Schrötterhorn—Suldenspitze, Ortler, Thurwieserspitze—Kl.—Gr. Eiskogel, Ortlerpass—Tabaretajoch, Mte. Cevedale (3 Gipfel)—Mte. Rosole—Palon della Mare—Mte. Vioz, Benediktenwand, Plankenstein.

Theodor Auer: Untersberg, Watzmann, Kampenwand, Pyramidenspitze.

Dr. Alfred v. Baerensprung: Hohe Tatra, Schlagendorferspitze.

Karl Baumer: Herzogstand—Heimgarten (mehrmals).

Gustav Bergmeister: Mondspitze (W.T.).

✓Dr. Julius Blum: Fedajapass, Col Rodella, Schlern, Raschötz.

Alfons Buchner: Wallberg—Setzberg—Risserkogel—Plankenstein (W.T.), Herzogstand—Heimgarten, Östl. Plattenspitze, Südl. Wolfebenerspitze (Auf. u. Abst. S.O.-Kante), Südl. Ilfenspitze (O.-Grat), Nördl. Wolfebenerspitze (W.-Wand, Abst. N.-Grat), Hermannskarspitze—Hermannskarturm—Hermannskarspitze, Plankenstein (2 mal)—Risserkogel—Setzberg—Wallberg, Rosstein, Vord. Karlspitze (S.O.-Grat), Hint.—Vord. Goinger Halt, Schildenstein—Planberg—Halserspitze, Hirschberg, Bodenschneid—Brecherspitze, Rotwand—Ruchenköpfe (W.-Grat), Zugspitze, Plankenstein—Risserkogel, Gatschkopf (2 mal), Gatschkopf—Wegscharte, Östl.—Westl. Plattenspitze, Hermannskarturm—Hermannskarspitze—Marchspitze (S.-Grat, Abst. N.-Wand)—Putzschartl—Krottenkopfscharte, Hornbachspitze—Gr. Krottenkopf (N.-Grat), Balschtespitze—Kreuzkarspitze—Nördl.—Südl. Söllerkopf, Krottenkopfscharte, Wallberg—Setzberg.

Dr. Herbert Burmester: Vesuv, Madlochspitze (W.T.), Rükopf (W.T.), Valluga (W.T.), Flexenpass (W.T., mehrmals), Ettaler Mandl (W.T.), Watzmann: Hoheck—Mittelspitze, Zettenkaiser (W.-Grat), Sonnenspitze (v. S.), Hohes Brett—Hoher Göll, Gr. Waxenstein (N.-Wand)—Schöneckspitze—Schönangerspitze, Alpspitze (N.-Wand)—Hint. Drachenkopf, Riffelhorn, Zermatter Weisshorn, Dent blanche, Monte Rosa: Dufourspitze—Grenzgipfel—Zumsteinspitze—Punta Gnifetti, Unt. Wettersteinspitze (I. Erst. üb. d. N.-Wand)—Ob. Wetter-

steinspitze—Wettersteinwand—Musterstein—Törlspitzen (Gratübergänge), Blassenspitze (N.-Wand), Kesselschneid—Pyramidenspitze, Pyramidenspitze—Jovenspitze—Pyramidenspitze—Kesselschneid, Ellmauer Halt (O.-Grat), Dreitorspitzgatterl-Söllerpas.

Richard Busch: Hohe Salve, Prentnerjoch—Turmkogel—Feldalpenhorn, Bodenschneid—Brecherspitze (W.T.), Henlabjoch (W.T.), Wildenkarkogel—Schönleiten—Asitzkogel (W.T.), Ruderhofspitze (W.T.), Schrankogel (W.T.), Schrandele (W.T.), Schwarzenbergjoch (3 mal, W.T.), Bodenschneid—Brecherspitze—Rosskopf (W.T.), Fockenstein (W.T.), Similaun (W.T.), Hintere Schwärze—Oestl. Marzellspitze (W.T.), Piz Bernina (W.T.), Piz Mortèl—Piz Corwatsch—Piz Mortèl (W.T.), Windstierkopf (W.T.), Brecherspitze—Rosskopf (W.T.), Jägerkamp—Alpspitze—Rotwand (W.T.), Rotwand-Hochmiesing (W.T.), Jägerkamp-Alpspitze—Rotwand (W.T.), Ortler (Auf. u. Abst. Hint. Grat, W.T.), Wendelstein, Östl. Plattenspitze, Südl. Wolfebenerspitze (Auf. u. Abst. S.O.-Kante), Südl. Ilfenspitze (O.-Grat), Südl. Wolfebenerspitze (S.O.-Kante)—Nördl. Wolfebenerspitze (Abst. N.-Grat), Zettenkaiser (W.-Grat), Plankenstein (2 mal)—Risserkogel—Setzberg—Wallberg, Zugspitze (3 mal), Dreitorspitzgatterl, Musterstein (S.-Wand)—Törlspitzen, 3 Partenkirchner—Leutascher Dreitorspitze—Schüsselkarspitze (Abst. W.-Grat), Vord. Karlspitze (S.O.-Grat), Hint. Karlspitze—Hint.—Vord. Goinger Halt, Ellmauer Tor (2 mal), Predigtstuhl (N.-Gipfel, Botzongkamin)—Hauptgipfel, Suldenjoch (vom Suldenferner, nicht überschritten), Königspitze—Kreilspitze—Schrötterhorn—Suldenspitze, Ortler (Abst. Hochjochgrat), Gr. Eiskogel—Kl. Eiskogel—Thurwieserspitze—Kl. Eiskogel—Gr. Eiskogel, Ortlerpass—Tabaretajoch, Hint. Schöntaufspitze—Madritschspitze—Butzenspitze—Eisseespitze, Cevedale—Mte. Rosole—Palon della Mare—Mte. Vioz, Musterstein (S.-Wand)—Törlspitzen, Dreitorspitzgatterl—Öfelkopf—Scharnitzjoch, Sonneck (Auf. u. Abst. O.-Grat), Ackerlspitze (S.-Wand) Ellmauer Tor, Totenkirchl (O.-Wand), Totenkirchl (aus der Winklerschlucht).

Emanuel Christa: Rote Rinncharte (W.T.), Sonneck (W.T.), Sinai: G. Serbal, Gebel Musa, Gebel Catherin, Nakb el Hana, Alpspitze—Hupfleitenjoch, Rosswank, Törlenkopf, Kl. Waxenstein, Westl.—Östl. Riffelspitze (Üb.), Gr. Waxenstein, Zugspitze, Friederspitzen, Kienjochspitze, Windstierkopf—Hirschbichkopf—Kramer, Kl. Waxenstein (Abst. W.-Grat)—Zwölferkopf—Gr. Waxenstein (Gratüb.), Zugspitze, Sonnenspitze, Sonnenspitze (Üb.), Totenkirchl (Stöger—Gschwendtnerkamin), Stripsenkopf—Feldberg—Scheibenkogel, Rosskaiser (S.-Wand), Fleischbankspitze (Abst. N.-Grat), Totenkirchl (Nieberlkamin), Arnplattenspitze—Mittl.—Gr. Arnspitze (Gratüberg.), Musterstein (S.-Wand)—Törlspitzen, Predigtstuhl—Hint. Goinger Halt, Maukspitze—Ackerlspitze, Vord. Karlspitze (v. Kopftörl)—Hint. Karlspitze, Ellmauer Tor, Ellmauer Halt (O.-Grat), Predigtstuhl, Hint.—Vord. Goinger Halt, Treffauer (S.O.-Wand).

Gustav Crailsheim: Wendelstein, Steinkarlspitze (W.T.), Herzogstand—Heimgarten, Südl. Wolfeneberspitze (Auf. u. Abst. S.O.-Kante), Kampenwand, Brecherspitze—Bodenschneid, Zugspitze, Fellhorn—Warmatsguntkopf, Hoher Ifen (2 mal), Fellhorn—Schlappolt—Söllereck, Benediktenwand, Herzogstand—Heimgarten, Herzogstand, Brunnstein, Wallberg—Setzberg—Risserkogel—Plankenstein—Risserkogel.

Dr. Wilhelm Deimler: Spitzstein (W.T.), Hochgern (W.T.), Benediktenwand (W.T.), Scheffauer, Zettenkaiser (W.-Grat)—Scheffauer—Hackenköpfe—Sonneck, Stripsenkopf, Fleischbank (N.-Grat)—Hint.—Vord. Karlspitze, Totenkirchl (Heroldweg, allein), Totenkirchl (Leuchsrute—Abst. S.O.-Grat)—Hint. Karlspitze, Scharntenkopf—Unt. Weisszintscharte (2 mal), Gamsstettenwand, Hochfeiler, Pyramidenspitze, Musterstein (S.-Wand)—Törlspitzen, Dreitorspitzgatterl—Öfelekopf (W.-Gipfel)—Scharnitzjoch, Scharnitzspitze (Aufst. S.-Wand, Abst. östl. Wangscharte n. S.), Totenkirchl (W.-Wand), Totenkirchl (vollst. Merzbacherweg).

Albert Dennerl: Säuling, Vajolonkopf, Cigoladepass, Laurinswand (N.O.-Gipfel), Grasleitenspass, Monte Maggiore (Mte. Baldo).

Dr. Clemens Dietrich: Peischelkopf (W.T.), Schindlerspitze (W.T.), Bodenschneid (W.T.).

Ludwig Distel: Plankenstein—Risserkogel—Setzberg (W.T.), Zettenkaiser (W.-Grat, W.T.), Sonneck (W.T.), Birkkar Spitze, Totenkirchl, Strasswalchschlucht, Totensessel, Kitzsteinhorn, Brandlscharte, Hoher Tenn, Kl. Halt (a. d. unt. Scharlingerboden üb. d. N.W.-Wand).

Walter Dittes: Rotkopf (W.T.), Stripsenkopf—Feldberg—Stripsenkopf, Herzogstand—Heimgarten—Herzogstand (N.O.-Wand), Fleischbankspitze (N.-Grat)—Vord. Karlspitze, Totenkirchl (2 mal), Ellmauer Halt, Scheffauer (N.-Wand, Leuchsrute)—Zettenkaiser (Abst. Ostlerschacht), Totenkirchl (Leuchsrute), Hint. Goinger Halt (N.-Grat), Totensessel, Totenkirchl (Pfannkamin, Abst. u. Aufst. S.O.-Grat, Abst. Leuchsrute), Scheffauer, Zettenkaiser (W.-Grat), Scheffauer (Abst. N.-Wand, Leuchsrute), Vord. Karlspitze, Kleinkaiserl, Vord.—Hint. Goinger Halt, Totenkirchl (Krafft—Stöger—Gschwendtnerkamin, Abst. Pfannkamin), Totenkirchl (O.-Wand), Winklerturm (Üb.), Winklerturm—Stabelerturm (Üb.), *Delagoturm—Stabelerturm—Winklerturm (Üb.), *Rosengartenspitze (O.-Wand), *Punta del Mezzodi (Christophelwand), Punta Emma, Grasleitenturm (2 mal), Totensessel, Totenkirchl (W.-Wand), Kleine Halt (N.W.-Wand).

Philipp Endres: Köllespitze, Kanzelwand (W.T.), Hoher Ifen (W.T.), Seebenspitze (W.T.), Steinmandl (W.T.), Kanzelwand—Fellhorn (W.T.), Sorgschrofen, Grünten (2 mal), Rote Flüh, Hohes Licht—Bockkarkopf—Mädelegabel, Kreuzeck—Rauheck—Himmel-

eck, Hochvogel—Fuchsensattel, Südl. Krottenkopfscharte (2 mal), Südl. Krottenkopfscharte—Marchspitze (W.-Grat, Abst. S.-Grat), Südl.—Nördl. Wolfeneberspitze (Abst. N.-Grat), Pilgerschrofen—Säuling, Gimpel (W.-Grat), Kölleschrofen—Köllespitze.

Alfred Engelhardt: Risserkogel, Hohe Salve, Prentnerjoch—Turmkogel—Feldalpenhorn, Schatzberg (W.T.), Rosskopf (W.T.), Fockenstein (W.T.), Prentnerjoch (W.T.), Bodenschneid—Breacherspitze (W.T.), Similaun (W.T.), Hint. Schwärze—Östl. Marzellspitze (W.T.), Zugspitze, Setzberg—Plankenstein—Risserkogel.

Willy Engelhardt: Risserkogel, Hohe Salve, Prentnerjoch—Turmkogel—Feldalpenhorn, Henlabjoch (W.T.), Bernkogel (W.T.), Wildenkarkogel—Schönleiten—Asitzkogel (W.T.), Ruderhofspitze (W.T.), Schrankogel (W.T.), Schrandele (W.T.), Schwarzenbergjoch (W.T. 3 mal), Prentnerjoch (2 mal, 1 mal W.T.), Fockenstein (W.T.), Similaun (W.T.), Hint. Schwärze (W.T.)—Östl. Marzellspitze (W.T.), Hohe Salve (W.T.), Gaifkopf—Stuibenkopf (W.T.), Furkapass (2 mal), Dammastock, Musterstein (S.-Wand)—Törlspitzen, 3 Partenkirchner—Leutascher Dreitorspitze—Schüsselkarspitze (Abst. W.-Grat), Scharte an der Mauer, Rostizkogel (I. Erst. üb. d. N.-Wand, I. Abst. W.-Grat), Glockhaus (v. O.), Pfrodtkopf (Üb. N. nach S.), Äuss. Ölgrubenspitze (ganzer W.-Grat, allein), Ostl. Madatschspitze—Mittl. Madatschspitze (neuer Aufst. v. S. allein), Verpeiljoch, Bärnalpl, Birkkarspitze.

Christoph Ermann: Mutspitze (W.T.), Rochetta (v. O., W.T.), Wendelstein, Heidachstellwand—Rofan—Nördl. Rosskopf—Spieljoch—Hochiss—Dalfazerjoch, Kolmkarscharte, Sonnblick, Herzog Ernst—Schareck, Feldseescharte, Sonnenspitze—Teufelstättkopf—Hennenkopf, Demeljoch, Mondscheinspitze—Plummspitze, Hohljoch—Spilistjoch—Hochalmsattel, Wörner (Abst. n. N.).

Ulrich Ermann: Windstierkopf—Vord. Feldernkopf (W.T.), Krottenkopf (W.T.), Herzogstand—Heimgarten (W.T.), Alpspitze (W.T.), Höchste Tschierspitze (W.T.), Mutspitze (W.T.), Rochetta (v. O., W.T.), Brunnenkopf—Hennenkopf—Teufelstättkopf, Kampenwand, Kolmkarscharte, Sonnblick, Herzog Ernst—Schareck, Feldseescharte.

Ernst Euringer: Jägerkamp, Hirschberg (W.T.), Wallberg—Setzberg—Risserkogel—Plankenstein (W.T.), Kampenwand, Ruchenköpfe—Jägerkamp, Zugspitze, Hochblassen, Hint. Drachenkopf (Auf- u. Abst. N.-Grat), Peitlerkofel—Wasserapjoch, Langkofeljoch, Hint. Sonwendjoch.

Albert Findeiss: Brecherspitze (W.T.), Krottenkopf—Kistenkopf (W.T.), Nock—Hint. Guslarspitze (W.T.), Schwarze Wandspitze—Hochvernagtspitze (W.T.), Hint. Brochkogel (W.-Grat)—Wildspitze (W.T.), Östl. Plattenspitze, Südl. Wolfeneberspitze (Auf-

u. Abst. S.O.-Kante), Benediktenwand (N.-Wand), Fleischbankspitze (N.-Grat)—Hint. Karls Spitze—Vord. Karls Spitze, 3 Partenkirchner Dreitorspitzen—Leutascher Dreitorspitze, Musterstein (S.-Wand)—Törlspitzen—Söllerpas, Oberreintalschrofen, Totenkirchl (Leuchsroute, Abst. S.O.-Grat)—Hint. Karls Spitze, Kleine Halt (N.W.-Wand), Scheffauer (N.-Wand, Ostleroute)—Zettenkaiser, Leutascher Dreitorspitze (S.-Wand, neue Route), Höchster Törlturm (v. S.)—Westl.—Östl. Törleck (Abst. n. S.), Ackerlspitze (S.W.-Rinne)—Östl.—Westl. Hochgrubachspitze (Abst. n. S.).

Dr. Richard Franke: Rigi.

Dr. Georg Frey: Peischelkopf (W.T.), Galzig (W.T.), Im hinteren Eis, Finaillspitze, Similaun—Westl.—Mittl. Marzellspitze, Kreuzspitze, Weisskugel, Wildspitze, Lamsenjoch, Hohljoch—Spielistjoch, Risserkogel, Zettenkaiser.

Otto Friedrich: Schneefernerkopf, Zugspitze (mehrmals), Westl. Karwendelspitze, Kramer.

Dr. Wilhelm Gemünd: Weissfluh (W.T.), Königsspitze, Tschengelser Hochwand, Ortler (Hint. Grat), Madritschspitze—Butzenspitze—Eisseespitze, Mte. Cevedale, Vertainspitze (N.W.-Grat).

Georg Gillitzer: Steinkarls Spitze (W.T.), Kl. Bruder (Üb.), Schrecksattel (2mal), Meierbergscharte, Stadelhorn, Unt.—Ob. Plattkopf, Prünslkopf—Schottmalhorn, Edelweisslahnerkopf, Hint. Feuerhörndl.

Wilhelm von Goedel: Zwiesel (W.T.), Berchtesgadener—Salzburger Hochthron—Geiereck (W.T.), Predigtstuhl—Hochschlegel (W.T.), Gr. Weitschartenkopf (W.T.), Hochvogel, Trettachspitze, Birnhorn—Nördl. Hundshörndl—Westl. Dreizinthorn—Hohes Griesbrett.

Rudolf Gomperz: Tryvandshoiden (W.T.), Hardanger Jökulen (W.T.), P. 1480, nordöstl. v. Finse (W.T.), Finsenu (W.T.), Galzig (3 mal, 1 mal W.T.), Sulzkogel (W.T.), Peischelkopf (2 mal), Schneibler, Schindler.

Dr. Walter Grahl: Fischerhorn, Eggishorn.

Dr. Georg Groethuysen: Rosswank (2 mal, W.T.), Piz Bernina (W.T.), Kramer (W.T.), Stuibenkopf (W.T.), Hupfleitenjoch, Gr. Waxenstein, Riffelhorn, Wellenkuppe, Pointe de Zinal, Dent Blanche, Alpspitze—Hochblassen, Höllentorkopf.

Dr. Robert Grossmann: Claridenstock, Altenorenstock, Glarner Tödi—Piz Rusein, Zutreibistock, Claridenpass, Eggstock (N.O.-Grat)—Schneestock—Dammastock, Piz Sarsura, Dremelspitze, Parseierspitze (O.-Grat).

Dr. Daniel Groz: Eckhorn (S.W.-Grat), Signalhorn, Tiroler Scharte, Fluchthorn—Fimberpass, Eisseespitze—Butzenspitze, Ortler (Hint. Grat).

✓ Dr. Karl Gruber: Schatzberg (W.T.), Ehrenbachhöhe (W.T.), Hoher Ifen (W.T.), Kanzelwand—Fellhorn (W.T.), Hellekopf (W.T.), Berguntjoch (W.T.), Kalter Berg (W.T.), Hasenfluh (W.T.), Naunspitze (W.T.), Pyramidenspitze (W.T.), Lacherspitze (W.T.), Steinbergkogel—Pengelstein (W.T.), Resterhöhe—Latschingkogel—Rossgrubenkogel (W.T.), Gamshag (W.T.), Rosskopf (2 mal W.T.), Jakobskogel (W.T.), Scheffauer, Petit Dent de Veisivi (Üb., S.-Grat), Aiguilles Rouges (Pic du Nord), La Roussette, La Maja, Les Vuibez, Dent Bertol, Aig de la Za—Dent de Zaillon, Zimbaspitze—Säulenspitze—Lünerkrinne, Westl. Kirchlis Spitze, Sieben Rosen (Üb.), Gümels—La Sella (Üb.)—Piz Glüschaint (Üb.)—La Mouchia, Piz Nair, Piz Valletta (N.-Gipfel—Mittel-Gipfel), Piz Brascheng, VIII.—VII.—VI.—IV.—II. Kreuzberg.

Karl Gürtler: Plankenstein (2 mal), Spitzstein, Benediktenwand (W.T.), Zugspitze (W.T.), Schneefernerkopf—Zugspitze (Abst. Höllental, W.T.), Krottenkopf—Kistenkopf (W.T.), Nock (W.T.), Schwarze Wandspitze—Hochvernagts Spitze (W.T.), Hint. Brochkogel (W.-Grat)—Wildspitze (W.T.), Ortler (Auf. u. Abst. Hint. Grat, W.T.), Lamsenspitze (O.-Wand), Benediktenwand (N.-Wand), Kl. Halt (N.W.-Wand), Scheffauer (N.-Wand, Ostleroute)—Zettenkaiser, Leutascher Dreitorspitze (S.-Wand, neue Route), Scheffauer (N.-Wand, Leuchsroute)—Zettenkaiser, Watzmann: Schönfeldspitze (O.-Wand, Variante)—Mittelspitze, Ellmauer Halt, Hint. Goinger Halt, Lamsenjoch, Hohljoch—Spielistjoch, Birkkarspitze, Dreitorspitzgatterl—Söllerpas.

Heinrich Haff: Brentenjoch—Seebenspitze (W.T.), Alpspitze (W.T.), Edelsberg (W.T.), Kölespitze (W.-Grat, W.T.), Peiselstein, Pilgerschrofen, Col d'Herens, Dent Blanche, Monte Rosa (O.-Wand), Aggenstein, Taneller (I. Erst. ü. d. O.-Wand).

Dr. Robert Haff: Col d'Herens, Dent Blanche, Monte Rosa (O.-Wand).

Heinrich Hahn: Plattenkogel, Hochstuhl—Vajnas—Kahlkogel (Golica), Steinerer Jäger.

Dr. Franz Hamm: Valluga, Peischelkopf, Galzig (W.T.), Schindlerspitze (W.T.), Valluga (W.T.), Madlochspitze (W.T.), Albenkopf (W.T.), Valluga (W.T.), Peischelkopf (W.T.), Ehrenbachhöhe (W.T.), Kitzbühler Horn (W.T.), Bodenschneid—Rosskopf (W.T.), Ellmauer Halt, Rote Wand, Schnalsberg, Hohe Weisse (N.W.-Grat), Ortler, Zettenkaiser (2 mal), Stripsenkopf—Feldberg, Naunspitze—Pyramidenspitze.

Wilhelm Hans: Wallberg, Setzberg, Herzogstand (W.T.), Bodenschneid (W.T.), Rotwand (W.T.), Grosskarspitze (Nördl. Mittelgipfel, W.T., I. Erst. v. N.W.), Spitzstein (W.T.), Plankenstein—Risserkogel—Setzberg (W.T.), Windstierkopf (W.T.), Zugspitze (W.T.) Hornbachjoch, Höllentorkopf, Kl. Waxenstein (W.-Grat), Südl. Riffel-

spitze, Hupfleitenjoch, Gatschkopf—Parseierspitze (O.-Grat)—Dawinspitze, Dawinspitze—Parseierscharte—Winterjöchel—Kopfscharte, Flarschjoch—Unt. Mädelejoch, Benediktenwand (N.-Wand)—Jochberg, Herzogstand—Heimgarten, Zettenkaiser—Scheffauer, Vord.—Hint. Goinger Halt.

Hermann Hartmann: Rotwand—Auerspitze, Hirschberg (W.T.), Soinspitze (W.T.), Ascherjoch (W.T.), Hundsalmerjoch (W.T.), Brecherspitze (W.T.) Hint. Sonnwendjoch (W.T.), Vesuv, Jägerkamp, Auerspitze (2 mal), Pendling.

Georg Hasenkamp: *Östl. Tschierspitze (W.T.), *Laubhorn (W.T.), *Kl. Scheidegg (W.T.), *Männlichen (W.T.), *Tschuggen (W.T.), *Faulhorn (W.T.), *Piz d'Err (W.T.), *Cima da Flex (Üb.)—Piz della Calderas—Piz Picuogl—Piz Agueli—Piz Trenterovas (W.T.), *Piz Trenterovas—Forcella Agueli (W.T.), *Cima di Rosso (W.T.), *Gümel O. - W.-Gipfel (Üb.) Sella W. - O.-Gipfel (W.T.), *Unt. Mönchjoch (W.T.), *Zäsenberghorn (Üb., W.T.), Moucherotte, Dent de Crolles, Grand Som, Chamrousse, Chamchaude, Grande Lance de Domène—Col de la Pra, *Pic de Combeynot, *Brèche de la Meije, *Mont Aiguille, *Les trois Pucelles, *Pic de la Croix de Belledonne—Pic Centrale de Belledonne—Grand Pic de Belledonne (Üb.), *Pic de l'Etendard (Üb.), *Aiguille Méridionale d'Arves, *Brèche de la Meije, *Meije (Üb.), Treffauer, Totenkirchl, Totensessel, *Predigtstuhl H.—N.-Gipfel, *Totensessel—Kl. Halt (N.W.-Wand), *Totenkirchl (S.O.-Grat), *Kl. Zinne (N.-Wand), *Rosetta (S.W.-Wand), *Cima della Madonna (S.-Wand), *Bockkarscharte, Grossglockner, Elmauer Halt, *Totenkirchl (Krafftamin), *Predigtstuhl (Ostlerweg), *Elmauer Halt (Abst. O.-Grat), *Totenkirchl (Heroldweg, Abst. Pfannkamin), Kl. Halt (Auf- u. Abst. N.W.-Wand, allein).

Alfred Heinze: Setzberg (W.T.), Henlabjoch (W.T.), Wildenkarkogel—Schönleiten—Asitzkogel (W.T.), Gamskogel (W.T.), Windstierkopf (W.T.), Hoher Gaifkopf (W.T.), Benediktenwand, Kampenwand, Blaser, Gatterl—Zugspitze, Gerlosplatte, Risserkogel—Setzberg—Wallberg.

Leonhard Heis: Zettenkaiser (W.-Grat, 3 mal), Hint. Goinger Halt, Vord. Karlspitze, Nördl. Riffelspitze, Zugspitze (4 mal), Alpspitze (2 mal), Stuibenkopf (2 mal).

Max Heis-Squindo: Setzberg—Plankenstein, Bodenschneid (3 mal, W.T.), Kreuzjochsattel (4 mal), Zwieselbacher Rosskogel (W.T.), Sulzkogel—Gamskogel (W.T.), Kraspespitze (W.T.), Niederreichscharte (W.T.), Gamskogel (W.T.), Halserspitze, Jägerkamp—Rotwand, Plankenstein (4 mal), Gatschkopf—Wegscharte, Östl. - Westl. Plattenspitze, Hermannskarturm—Spitze—Marchspitze (S.-Grat)—Südl. Krottenkopfscharte, Kampenwand, Alpspitze—Hochblassen, Ruchenköpfe, Hoher Gaif (O.-Grat, Abst. N.-Wand), Hupfleitenjoch, Pyramidenspitze, Elmauer Halt.

Dr. Ferdinand Henning: Seekarkreuz (W.T.), Kirchstein (W.T.), Demeljoch, Latemar (O.-Gipfel), Nuvolau, Kirchstein (Achselspitzen).

Dr. Rudolf Hermann: Krottenkopf, Benediktenwand, Herzogstand.

Karl Herr: Brunnstein (W.T.), Kaiserkopf (S.-Grat, allein), Elmauer Tor, Hartkaser—Zinsberg—Hohe Salve, Treffauer (S.O.-Wand)—Kaiserkopf (Gratüberg.), Predigtstuhl (N.-Gipfel, Auf- u. Abst. Botzongkamin), Ellmauer Halt (O.-Grat), Windachscharte, Richterspitze, Zillerspitze—Reichenspitze (Gratüberg.).

Karl Hetzel: Rabenkopf (W.T.), Jochberg (W.T.), Totenkirchl, Rotwand—Ruchenköpfe, Wallberg—Setzberg—Risserkogel, Plankenstein (2 mal), Kreuzspitze.

Fritz Hoepfner: Kanzelwandjoch—Fellhorn (W.T.), Berguntjoch (W.T.), Flexenpass (W.T.), Madlochspitze (W.T.).

Dr. Ludwig Hoffmann: Kraxentrager, Wolfendorn, Rollspitze, Amthorspitze.

Hermann Hofmann: Bodenschneid (3 mal, W.T.), Wallberg (W.T.), Zugspitze (Platt, W.T.), Rotwand (W.T.), Ellmauer Halt, Dreitorspitzen, Totenkirchl, Nasse Wand (allein), Ortler (allein), Zugspitze, Äussere Höllentalspitze, Benediktenwand (N.-Wand), 3 Halten, Südl.—Nördl. Riffelspitze—Schönangerspitze—Schöneckspitze—Hint. Waxenstein—Gr. Waxenstein (allein).

Anton Huber: Hochfellen (W.T.), Hirschberg (W.T.), Arbeser (W.T.), Kellerjoch—Arbeser (W.T.), Hochgern (W.T.), Zugspitze, Nesselwänglerscharte, Hupfleitenjoch, Halsl—Peitlerkofel—Kreuzkofeljoch, Furcella de Mont da l'Ega, Sas Rigais, Furcella di Forces di Sielles—Ciampatschjoch, Boëspitze, Piz Rottice—Piz Beguz—Piz Miara—Piz Saliera—Piz Gralba—Piz Revis—Piz Selva—Mesules (West), Boëspitze—Eisseespitze—Pezza Longhetta—Cresta strenta—Zwischenkofel, Sellajoch—Col Rodella—Fassajoch, Tierseralpeljoch, Schlern, Säuling, Zugspitze, Pendling, Gratlspitze, Zugspitze.

Dr. Richard Huldschiner: *Schwarzenbergjoch, *Rotmoosjoch.

Franz Hundt: Branderschrofen, Säuling, Köllespitze, Straussberg, Schartschrofen—Schlicke, Reintalerjöchel—Aggenstein, Gabelschrofen—Krähe, Gehrenspitze—Schneidspitze, Branderschrofen—Ahornspitze, Alpspitze—Edelsberg, Gr. Gimpel—Rote Flüh, Vord.—Hint. Tajakopf—Vord. Drachenkopf, Bieberwiererscharte, Rote Flüh (W.-Grat), Schlicke, Gilmenkopf, Rote Flüh—Gr. Gimpel, Kl. Schlicke, Ahornspitze—Straussberg, Pilgerschrofen, Brentenjoch—Rossberg—Brentenjoch, Hochblasse—Hochplatte—Krähe.

Curt Jaeger: Hohe Salve, Prentnerjoch—Turmkogel—Feldalpenhorn (W.T.), Ruderhofspitze (W.T.), Schrankogel (W.T.), Schrandele (W.T.), Schwarzenbergjoch (3 mal, W.T.), Sulzkogel—Gamskogel (W.T.), Piz Bernina (W.T.), Piz Mortèl—Piz Corvatsch, Zugspitze, Musterstein (S.-Wand)—Törlspitzen, 3 Partenkirchner Dreitorspitzen—Leutascher Dreitorspitze—Schüsselkarspitze (Abst. W.-Grat), Zugspitze.

Dr. Theodor Jenner: Tiefkarspitze (Auf- u. Abst. O.-Grat), Wörner, Grubenkarspitze, Höllentorkopf, Kramer, Gr. Waxenstein, Leutascher Dreitorspitze, Hoher Gaif, Rosswank, Alpspitze (O.-Grat, Abst. S.W.-Grat).

Franz Inzinger: Zugspitze (mehrmals, W.T.)—Schneefernerkopf, Gatterl—Hoher Kamm (W.T.), Naunspitze (W.T.), Fleischbankspitze—Hint.—Vord. Karlspitze, Scheffauer—Hackenköpfe—Sonneck, Suldenjoch (v. Suldenferner, nicht überschritten), Königspitze—Kreilspitze—Schrötterhorn—Suldenspitze, Ortler (Abst. Hochjochgrat), Gr.—Kl. Eiskogel—Thurwieserspitze—Kl.—Gr. Eiskogel, Ortlerpass—Tabaretajoch, Hint. Schöntaufspitze—Madritschspitze—Butzenspitze—Eisseespitze, Zufallspitzen—Monte Cevedale—Monte Rosole—Palon della Mare—Monte Vioz (2 mal), Ellmauer Halt, Hint.—Vord. Goinger Halt, Hint. Karlspitze (v. Ellmauer Tor), Hint.—Vord.—Hint. Goinger Halt, Kopftörl—Totenkirchl—Ellmauer Tor, Vord.—Hint. Karlspitze—Hint.—Vord. Goinger Halt, Ellmauer Tor—Totenkirchl, Kampenwand, Pendling (2 mal), Naunspitze—Pyramidenspitze.

Karl Keller: Wallberg, Setzberg, Henlabjoch (W.T.), Wildenkarkogel—Asitzhöhe (W.T.), Bodenschneid (W.T.), Rotwand (W.T.), Grosskarspitze, nördl. Mittelgipfel (I. Erst. v. N.W., W.T.), Spitzstein (W.T.), Plankenstein—Risserkogel—Setzberg (W.T.), Windstierkopf (W.T.), Zugspitze (W.T.), Höllentorkopf, Kl. Waxenstein (W.-Grat), Krottenkopfscharte—Putzscharte—Krottenkopfscharte, Zettenkaiser—Scheffauer, Vord.—Hint. Goinger Halt.

Arno Kirschten: Schatzberg (W.T.), Ehrenbachhöhe (W.T.), Steinbergkogel (W.T.), Kitzbühler Horn (W.T.), Rosskopf (W.T.), Bodenschneid (W.T.), Rotwand (W.T.), Jägerkamp (W.T.), Wendelstein (W.T.), Lacherspitze (W.T.), Glockerin—Keilscharte—Bockkarscharte (W.T.), Grossglockner (W.T.), Benediktenwand, Kampenwand, Herzogstand—Heimgarten, Zettenkaiser, Hochriss, Schareck, Triglav.

Bruno König: Hint.—Vord. Goinger Halt (W.T.), Zugspitze (W.T.), Mitscherkopf, Königsspitze—Kreilspitze—Schrötterhorn—Suldenspitze, Schöntaufspitze, Schöntaufspitze—Butzenspitze—Eisseespitze, Eisseepass, Zufallsspitzen—Cevedale—Monte Rosole—Palon della Mare—Monte Vioz, Nördl.—Südl. Riffelköpfl, Plankenstein—Wallberg.

Dr. Hermann von Kolb: Nebelhorn, Söllereck—Schlappolt—Fellhorn.

Julius Kramer: Alpspitze, Kl. Waxenstein (W.-Grat), Grödner Joch (W.T.), Trai Sassi—Falzaregopass (W.T.), Hoher Ifen (W.T.), Kanzelwand (W.T.), Berguntjoch (W.T.), Kalteberg (W.T.), Hasenfluh (W.T.), Kübelgrubenkopf (W.T.), Furgler (W.T.), Naunspitze (W.T.), Zettenkaiser, Scheffauer—Hackenköpfe, Ellmauer Halt (O.-Wand), Guffert, Piz Bernina, Torrone Orientale, Cima del Cargo, Kampenwand, Hackenköpfe—Sonneck, Treffauer, Mauerschartenkopf (I. Erst. üb. d. O.-Wand, Abst. S.-Grat), Grünstein (Eisrinne, Abst. O.-Grat), Hint.—Vord. Tajakopf.

Georg Krieger: Giralba Pass, Oberbacherspitze, Scheffauer (N.-Wand, Ostlerroute, Abst. Leuchsrute), Scheffauer.

Dr. Arthur Kutz: *Zugspitze.

Friedrich Lämmermann: Hochstuhl—Golica, Triglav, Steinerner Jäger.

Dr. Hans Leberle: Naunspitze (W.T.), Wendelstein—Lacherspitze—Wildalmjoch (W.T.), Rote Wand—Alpspitze (W.T.), Jägerkamp (W.T.), Pendling, Hupfleitenjoch, Östl. Plattenspitze, Hermannskarturm—Krottenkopfscharte.

Dr. Georg Leuchs: Sonneck (O.-Grat), Hochgern (W.T.), Wallberg (W.T.), Hirschberg (W.T.), Sinai: G. Serbal, Gebel Musa, Gebel Catherin, Nakb el Haua; Westl. Hackenkopf (Auf- u. Abst. N.-Wand), Scheffauer (N.-Wand, Ostlerroute)—Westl. Hackenkopf (Abst. N.-Wand); Scheffauer (N.-Wand, Leuchsrute)—Zettenkaiser, Zettenkaiser (d. d. Ostlerschacht), Hackenköpfe (Auf- u. Abst. N.-Wand), Rosskaiser (N.-Wand, allein), Jovenspitzen (neuer Anstieg v. W., Abst. N.-Grat, allein), Jovenspitzen (W.-Wand, allein), Rosskaiser (N.-Wand, Abst. N.O.-Grat, allein), Lärcheck (v. d. N.O.-Ecke, allein), Rosskaiser, Totenkirchl (Stöger-Gschwendtnerkamin), Stripsenkopf—Feldberg—Scheibenkogel, Rosskaiser (S.-Wand, westl. Anst.), Fleischbankspitze (aus d. Schneeloch, Abst. N.-Grat), Totenkirchl (Nieberlkamin), Hint.—Vord. Goinger Halt (v. Osten, Abst. z. Goinger Scharte, allein), Lärcheck (a. d. Kreidegrube), Vord. Gamsflucht (II. Erst. ü. d. W.-Wand, allein), Stripsenkopf—Feldberg—Rosskaiser (S.-Wand), östl. Anstieg, Pyramidenspitze (ü. d. Öchselweidschneid)—Vord.—Hint. Kesselschneid, Törlwand (S.-Wand, allein), Südl. Griesschartl—Kleinkaiser (von N.W.), Totenkirchl, Kl. Halt, (O.-Wand, allein), Totenkirchl (a. d. Winklerschlucht), Strasswalchschlucht, Kl. Halt (a. d. unt. Scharlingerboden ü. d. N.W.-Wand), Höchster Törlturm (v. S.)—Östl.—Westl. Törlleck (Abst. n. S.), Ackerlspitze (S.W.-Rinne)—Östl. Hochgrubachspitze—Westl. Hochgrubachspitze—Regalpturm (Auf- u. Abst. N.O.-Kante), Predigtstuhl (Hauptgipfel, S.-Grat)—N.-Gipfel—Hauptgipfel, Totenkirchl (Klammerkamin).

Dr. Kurt Leuchs: Zwölferkogel (W.T.), Rotwand (W.T.), Brunnstein—Unterbergjoch—Traithen, Zugspitze.

Dr. Hermann Lossen: Hoher Göll—Archenköpfe—Brettiedel—Hohes Brett—Jägerkreuz, Vord.—Hint. Fieberhorn-Hochthron (Üb.), Gr. Bischofsmütze (v. N.W., Abst. S.W.-Wand)—Mosermundl, Wesselyturm—Kl. Bischofsmütze—Kampelbrunnerwand, Armkarwand (II. Erst. üb. Eisrinne—N.-Wand)—Grosswand, Hochkesselkogel—Eiskarlspitze, Dachstein, Kl.—Gr. Wildstelle, Greifenberg—Hochgolling, Oberhüttenjoch, Seekarspitze, Gr.—Mittl.—Kl. Bruder, Kl.—Gr. Häuslhorn—Wagendriscshorn—Stadelhorn.

Wilhelm Lossen: Sonntagshorn, Hochschlegel—Karkopf (W.T.), Zwiesel (W.T.), Schrecksattel—Gr. Bruder—Weitschartenkopf (W.T.), Berchtesgadener Hochthron (W.T.), Hochschlegel (W.T.), Zwiesel (W.T.), Berchtesgadener—Salzburger Hochthron—Geiereck (W.T.), Gr. Bruder—Weitschartenkopf (W.T.) Zwiesel-Hochstaufer (W.T.), Ristfeichthorn, Hoher Göll—Archenköpfe—Hochbrett, Gr.—Mittl.—Kl. Bruder, Blauesspitze—Hochkalter—Kleinkalter—Wasserwandspitzen, Hochschlegel—Karkopf, Hochstaufer (2mal), Birnhorn—Westl. Dreizinhorn—Griessener Hochbrett, Salzburger Hochthron—Geiereck, Kl. Watzmann, Hohe Sigeret—Sigeretkopf, Hochkranz: Südl. Vorturm, Schneibstein, Kahlersberg, Schneibstein, Berchtesgadener Hochthron.

Dr. Hans Lunckenbein: Unterbergerjoch—Gr. u. Kl. Thraiten (W.T.), Herzogstand (W.T.), Schlern (W.T.), Wallberg.

Dr. Max Madlener: Käserruck—Hinterruck (W.T.), Steinmandl (W.T.), Seebenspitze (W.T.), Riedberger Horn—Bolgen (W.T.), Piz Sol (W.T.), Penegal (W.T.), Hohes Licht—Wilder Mann—Bockkarkopf—Hochfrottspitze.

Ludwig Mehler: Bodenschneid (W.T.), Rotwand (W.T.), Pürschling (W.T.), Geigelstein (W.T.), Elmauer Halt (W.T.), Hohe Salve (W.T.), Sonnspitze (W.T.), Reiterkogel (W.T.), Plankenstein, Nördl. u. Südl. Mittelgipfel der Grosskarspitzen, Steinmandl, Schwarzenstein, Krimmler Tauern, Totenkirchl (O.-Wand).

Dr. Georg Meyer: *Weissmies, *Dom, *Lyskamm, *Dent Blanche—Col de Bertol, *Pas de Chèvres—Col de Seilon—Mont Blanc de Seilon—Col du Mont Rouge, *Col des Maisons Blanches, Totenkirchl.

Heinrich Moritz: Jägerkamp—Alpspitze—Rotwand, Herzogstand—Heimgarten, Wetterspitze—Feuerspitze, Feuerspitze—Samspitze, Kl. Waxenstein, Südl.—Nördl. Riffelspitze—Gr. Waxenstein, Zugspitze, Jochberg—Rabenkopf, Guffert (2 mal), Jägerkamp, Breitenstein, Gr. Kreuzspitze—Kreuzspitzl—Frieder.

Joseph Nieberl: Alpspitze, Pengelstein (W.T.), Resterhöhe—Tanztörl—Latschingkogel (W.T.), Portjöchel (W.T.), Nösslachjoch—Eggerberg—Leitenberg—Kastnerberg (W.T.), Spitzstein (2mal, W.T.), Prentnerjoch—Turmkogel—Feldalpenhorn—Schweighoferhorn (W.T.), Hochmiesing—Rotwand (W.T.), Lacherspitze (W.T.), Gamsbeil-Gr.—Kl. Tanzkogel (W.T.), Pengelstein—Steinbergkogel—Ehrenbachhöhe (W.T.), Mandlkopf—Breithorn, Sommerstein, Rotwand, Scheffauer (N.-Wand)—Zettenkaiser, Kirchdachspitze (N.-Wand, II. Erst.), Hammerspitze—Riepenspitze—Schneiderspitze, Pinnisjoch—Pflerscher Pinkel, Pflerscher Pinkel—Hoher Zahn, Pflerscher Tribulaun—Sandesjochspitze—Schneekarspitze—Mühlsteigerturm—Goldkappel, Lizumerspitze, Schlickerschartl—Seejöchl, Kl. Ochsenwand, Arzlerscharte—Südl. Niederbrandjoch, Kumpfkarspitze (neuer Anstieg v. W.)—Kemmacher (Gratüberg.), Grubreissen N.-Turm (ü. d. N.-Grat), Katzenkopf—Mittl.—Südöstl. Jägerkarspitze (Barthgrat), Erlsattel, Törl (2 mal), Südl.—Nördl. Niederbrandjoch, Grubreissen N.—S.-Turm (Gratüberg.), Stempeljoch, Scheffauer (N.-Wand, Ostlerroute)—Zettenkaiser, Pyramidenspitze, Pendling, Totenkirchl (Klammerkamin), Goinger Turm, 3 Hackenköpfe (Strasswalchschlucht).

Wilhelm Nonnenbruch: Bodenschneid (W.T.), Grödner Joch (W.T.), Trai Sassi—Falzaregopass (W.T.), Buchauer Scharte (W.T.), Breithorn (W.T.), Kreuzjochsattel (3 mal, W.T.), Spitzstein (W.T.), Alpspitze—Grieskarscharte (W.T.), Kramerspitz, Windstierkopf—Kieneckspitze—Windstierkopf, Hochblassen (a. d. Vollkar)—Alpspitze, Mauerschartenkopf—Hoher Gaif (ganzer O.-Grat), Hohes Brett—Hoher Göll, Törlspitze—Partenkirchner Dreitorspitzen, Vollkarspitze (a. d. Vollkar, O.-Grat, Abst. W.-Grat), Alpspitze (N.-Wand), Kreuzkofeljoch—Furcella de Mont da l' Ega, Gr. Fermedatum, Sella-joch—Forcella di Rodella—Fassajoch—Pallaccia, Nordwestl. Molignon—Mittl. Molignon—Antermojakogel—Seekogel, Tschagerjoch, Riffelhorn, Wellenkuppe, Dent Blanche, Mettelhorn, Monte Rosa: Dufourspitze—Grenzgipfel—Zumsteinspitze—Punta Gnifetti, Blassenspitze (N.-Wand)—Hochblassen (2 mal), Hupfleitenjoch (3 mal), Kl. Waxenstein (W.-Grat), Kreuzjochsattel.

Dr. Oskar Perron: Rotwand (W.T.), Westl. Karwendelspitze, Wörner, Kreuzwand—Viererspitze—Westl. Karwendelspitze—Nördl. Linderspitze—Gerberkreuz, Westl. Karwendelspitze, Brunnensteinspitze—Kirchlespitze, Gr. Arnspitze—Arnplattenspitze, Tiefkarspitze.

Hans Pfann: Benediktenwand (W.T.), Bodenschneid (W.T.), Bernbadkogel—Steinbergkogel (W.T.), Monte Pizzocolo, Herzogstand—Heimgarten—Herzogstand, Kampenwand (O.- u. H.-Gipfel), Sonneck (Abst. O.-Grat), Vord. Goinger Halt (v. d. Goinger Scharte), Ellmauer Halt, Birkkarspitze—3 Ödkarspitzen, Grabenkarspitze—Östl. Karwendelspitze (Gratüberg.), Vogelkarspitzen, Fletschhorn (S.W.-Grat),

Laquinhorn (Abst. N.-Grat), Weissmies, Monte Moropass, Combin de Zesetta—Combin de Graffeneire—Aiguille Croissant—Combin de Valsorey (Gratüberg.), Col des Jours—Col de la Seigne, Aiguille de Bionnassay, Dôme du Gouter (v. Dömegletscher)—Mont Blanc—Mont Blanc de Courmayeur—Montblanc (Abst. z. Dömegletscher), Aiguille Noire de Pétéret, Arnplattenspitze—Mittl. Arnspitze—Gr. Arnspitze, Musterstein (S.-Wand)—Törlspitzen, Hoher Gaif—Blassenspitze—Hochblassen (Gratüberg.), Hupfleitenjoch, Fockenstein—Kampen.

Hans von Pieverling: Herzogstand—Heimgarten, Hirschberg, Wendelstein, Kampenwand, Risserkogel—Plankenstein, Ettaler Mandl.

Ernst Platz: Jägerkamp (W.T.), Rotwand—Auerspitze (W.T.), Miesing (W.T.), Benediktenwand, Ankogel—Arnoldhöhe (mehrmals), Trittkopf, Pazielfernerspitze—Valluga, Fangokarspitze.

Walter Pohlmann: Altenorenstock, Claridenstock, Beckistock, Ochsenstock, Glarner Tödi—Piz Rusein, Zutreibistock, Claridenpass—Kammllücke, Eggstock (N.W.-Grat)—Schneestock—Damma- stock (Abst. zur Furka).

Philipp Reuter: Piz Corvatsch, Grimsel, Pointe de Zinal.

Leo Reuver: Wendelstein (W.T.), Tschager Joch—Valbokogel—Grasleitenpass, Plattkofel—Sellajoch, Grödener Joch—Pordojoch, Marmolata, Antermojapass—Tschagerjoch, Santnerpass—Laurinswand, *Winklerturm, Rotwand—Fensterlturm, *Stabelerturm, *Grosse Zinne—Toblinger Knoten, *Einserkogel.

Hugo Rhombert: Madlochspitze (2 mal, W.T.), Galzig (W.T.), First (W.T.), Zitterklapfen, Patteriol (v. S.), Untere Wildgrubenspitze, Zimbaspitze, Gaisspitze, Mörzelspitze, Gallinakopf.

Julius Richter: Kempterköpf—Schafalpenkopf, Widderstein.

Dr. Ludwig v. Rogister: Treffauer, Stuiben (W.T.), Gamserruck (W.T.), Kaserruck (W.T.), Gr. Schiahorn (W.T.), Bühlenberg (W.T.), Schwarzhorn (W.T.), Jakobshorn (W.T.), Bodenschneid (3 mal, W.T.), Spitzstein (2 mal, W.T.), Stuiben—Sederer—Steineberg (W.T.), Setzberg—Wallberg (W.T.), Alplspitze—Jägerkamp (W.T.), Fellhorn (W.T.), Hohe Salve (W.T.), Klausenberg—Zinnenberg (W.T.), Hochriss (2 mal W.T.), Fellhorn (2 mal), *Südl. Wolfbenerspitze (S.-Kamin)—Nördl. Wolfbenerspitze, *Noppenspitze, *Hermannskarturm—Hermannskarspitze, *Marchspitze, *Winklerturm—Stabelerturm (Üb.), *Delagoturm—Stabelerturm (Üb.).

Hans Rudolph: Sulzfluh, Drusenfluh, Öfenpass, Verajöchli, Zimbaspitze (Auf. u. Abst. W.-Grat), Zugspitze.

Dr. G. Frhr. von Saar: Buchbergkogel (N.O.-Wand), Messnerin (W.-Wand), Hochschwab (S.-Wand), Edelspitzen, Krautgartkogel—Hohe Weichsel—Hutkogel—Ringkamp, Kronplatz, Punta Col dei Bos—Cima Falzarego—Südl. Lagazuoi, Faniskarspitze (I. Erst. v. N.W., Üb.)—Fanisturm, Gr. Lagazuoi, Südl.—Mittl. (I. Erst. üb. d. S.O.-Wand, Üb.)—Nördl. Fanisspitze, Tofana di Razes (N.W.-Wand, Üb.), Cinque Torri (Üb.)—Nuvolau, Monte Pelmo, Cima di Fradusta, Cima di Ball, Pala di San Martino, Ebenstein—Schaufelwand, Stadelhorn—Gr. Mühlsturzhorn—Wagendrischlhorn, Kammerlinghorn, Kl. Mühlsturzhorn—Grundübelturm—Gr.—Kl. Grundübelhorn—Knittelhorn, Kl. Palfelhorn.

Werner Schaarschmidt: Sulzkogel (W.T.), Birkkogel (W.T.), Plenderleesepitze (W.T.), Vord. Karlspitze (W.T.), Gamskogel (W.T.), Peischelkopf (W.T.), Galzig (W.T.), Maienköpfe (W.T.), Wildspitze (W.T.), Sonnenspitze (v. S., 2 mal), Vord. Drachenkopf (2 mal, I. Erst. v. N.), Schartenkopf (v. N.), Hint. Tajakopf, Hint. Drachenkopf (I. Erst. üb. d. S.-Grat), Sonnenspitze (Üb.), *Castelletto (S.-Wand, 2 mal), *Delagoturm, *Piazurm, *Popé (W.-Wand), *Vajolett N.-Turm (II. Erst. üb. d. W.-Wand), *Pala di Mezzodi (Christophelwand), *Fünffingerspitze (W.-Grat, Abst. Schmittkamin), Winklerturm, Stadlwand.

Franz Scheck: Plankenstein, Naunspitze (3 mal), Gamsstedenwand, Zinken, Hint.—Vord. Kesselschneid—Pyramidenspitze, Pyramidenspitze—Vord. Kesselschneid, Vord. Kesselschneid—Pyramidenspitze, Pyramidenspitze—Jovenspitzen—Vord.—Hint. Kesselschneid, Kl. Halt.

Max Schiller: Zugspitze, Schneefernerkopf, Innere Höllentalspitze, Gr. Riffelwandspitze, Alpspitze (N.-Wand).

Theodor Schimmelbusch: Nebelhorn, Äple—Rauheck—Kreuzeck, Hohes Licht—Bockkarkopf—Mädelegabel, Kl. Turm (Üb.), Drusenfluh, Tschaggunser Mittagspitze, Fervaller Seekopf, Sulzfluh, Öfenpass—Verajöchli, Schafgafalljoch.

Erwin Schlagintweit: Ehrenbachhöhe (W.T.), Laubkogel (W.T.), Kitzbühler Horn (W.T.), Alpspitze (W.T.), Madlochspitze (W.T.), Rükopf (W.T.), Seebühel (2 mal, W.T.), Valluga (W.T.), Hoher Gaif, Alpspitze (N.O.-Wand), Wasserscharte, Gr. Fermedatum, Sellajoch—Fassajoch—Pallaccia—Schneid, Nordwestl. Molignon—Mittl. Molignon—Antermojakogel—Seekogel, Tschagerjoch, Riffelhorn, Wellenkuppe, Weisshorn, Dent Blanche, Monte Rosa: Dufourspitze—Grenzgipfel—Zumsteinspitze—Punta Gnifetti, Blassenspitze (N.-Wand)—Hochblassen, Kl. Waxenstein (W.-Grat), Katzenkopf.

Dr. Otto Schlagintweit: Nachtrag 1908/09: Unbenannter Firngipfel (südlichster), ca. 5150 Nevados de Huarirca in N.-Peru

(Westkordilleren), I. Erst., Rote Wand—Jägerkamp (W.T.), Edelsberg—Alpspitze (W.T.), Kreuzjochsattel (W.T.), Scheffauer, Gr. Mythe, Säntis, Glöcknerin—Grosswand—Gr. Pleisslingkeil, Twenger Weiss-eck, Scesaplana, Pantüler Schrofен, Hermannskarturm, Wolfebenerspitze, Bretterspitze, 3 Partenkirchner Dreitorspitzen, Leutascher Dreitorspitze. 1909/10: Bodenschneid (W.T.), Jägerkamp—Rote Wand (W.T.), Höllentorkopf, Alpspitze.

Georg Schmidt: Vord.—Hint. Goinger Halt (W.T.), Zugspitze (2 mal, W.T.), Schneefernerkopf (W.T.), Predigtstuhl (W.T.), Zugspitze, Scesaplana, Kl. Halt—Gamshalt—Ellmauer Halt, Maukspitze, Vord.—Hint. Goinger Halt, Fleischbankspitze—Karlspitze, Fleischbankspitze (Auf- u. Abst. Ellmauer Tor), Ellmauer Halt (O.-Grat).

Fritz Schneider: Bodenschneid, Rosswank (W.T.), Krottenkopf, Südl. Riffelspitze, Brecherspitze—Bodenschneid, Mädelegabel—Bockkarkopf—Hohes Licht, Hochrappenkopf—Rappenseekopf, Rosswank, Gr. Schlicke, Schartschrofен, Balkenscharte—Hochvogel—Schöneckerscharte, Gr. Krottenkopf—Obermädelejoch, Totenkirchl (vollst. Merzbacherweg).

Dr. Andreas Schnitter: Weisshorn (Arosa, 2 mal), Schaf-rücken.

Fritz Schön: Scheffauer (W.-Grat), Ellmauer Halt (O.-Grat).

Dr. Hugo Schramm: Brunnstein (W.T.), Naunspitze (W.T.), Ettaler Mandl, Herzogstand (N.-Wand), Wörner, Hochfelln, Ruchen-köpfe, Rotwand, Wallberg.

Dr. Konrad Schraube: Kanzelwand (W.T.), Sellajoch (W.T.), Tre Croci (W.T.), Muttekopf, Galtseitejoch, Reichspitze, Vord. Dremelscharte, Gatschkopf.

Dr. Hanns Schueller: Kaiserstock, Piz Bernina (W.T.), Tschagerjoch, Grasleitenspass—Grasleitenspitze—Molignonpass, Langkofeljoch—Sellajoch—Zwischenkofel, Ciampatschjoch—Puezjoch, Prelongie—Settsass—Col dei Bos.

Dr. Gustav Schulze: Brüggerhorn (W.T.), Pazpaner Rot-horn (W.T.), Pyramidenspitze (W.T.), Hochglück-Grammajoch, Alpeiner Scharte, Mount Nordenskiöld, Gr. Seekopf-Himmeleck.

Emil Sigrist: Hoher Kasten—Kamor (W.T.), Pizett, Fuorcla Chamins, Piz Mondin, Piz Vadret—Piz Roz, Südl. Flucht-horn—Zeblespass, Bürkelkopf—Vesulspitze, Stammerspitze, Kreuzjoch.

Eduard Sindel: Steinkarlspitze (W.T.), Kl. Bruder (Üb.), Gr. Weitschartenkopf, Gr. u. Kl. Plattkopf, Stadelhorn, Schreck-sattel, Maierbergscharte.

Emil Sommer: Grubenscharte, Glockerin, Vord. u. Hint. Bratschenkopf, Grossglockner.

Hans Speckhart: Zugspitze, Schneefernerkopf—Zugspitze (Abst. Höllental, W.T.), Hochgern (W.T.).

Herbert Stange: Plankenstein—Risserkogel—Setzberg—Wallberg, Südl. Wolfebenerspitze (Auf. u. Abst. S.O.-Kante), Raben-köpfl—Benediktenwand, Kampenwand, Fleischbankspitze (N.-Grat)—Hint.—Vord. Karlspitze, Zettenkaiser (W.-Grat)—Scheffauer (allein), Sonneck, Steinkarspitze (I. Erst. üb. d. S.W.-Grat), Jägerkamp—Alpspitze—Rotwand—Ruchenköpfe, Zettenkaiser—Scheffauer.

Dr. Karl Stephani: Spitzstein (W.T.), Oberes Mädelejoch, Östl. Plattenspitze, Südl. Krottenkopfscharte.

Dr. Wilhelm Stepp: Furcella de Mont da l' Ega.

Konrad Sterner: Kronplatz, Gr. Seekofl—Col di Fosses, Cima Falzarego—Kl. Lagazuoi, Rittjoch, Piz da Pières—Forcella Lapadures, Hochnall—Rammelstein, Riepenscharte—Almerhorn—Rosshornscharte—Lengsteinjoch, Schneebuger Nock, Lanzwiesenkopf, Widderstein—Gentschelpass, Söllereck, Stuiben—Steineberg.

Wilhelm Teufel: Gr. Solstein, Schöttelkarspitze, Gross-Schlegel—Karkopf—Törkopf, Watzmann (Hocheck und Mittelspitze), Hoher Göll—Gr.—Kl. Archenkopf—Hochbrett, Funtensee Tauern—Leiterkopf, Rimpfischhorn, Tête Blanche, Dent Blanche, Monte Rosa: Dufourspitze.

Dr. Friedrich Voelcker: Hoher Ifen.

Otto Vollnhals: Madlochspitze—Hasenfluh (W.T.), Valluga (W.T.), Schwarze Wand—Gimpelkopf—Rüfikopf (W.T.), Rüfischarte (W.T.), Höllentorkopf (W.T.), Alpspitze (2 mal), Hupfleitenjoch.

Erich Wagner: Sonneck (S.-Wand, westl. Route, allein), Scheffauer (W.T., allein), Grosskarspitze (Nördl. Mittelgipfel, I. Er-steigung v. N.W., W.T.), Zettenkaiser (W.-Grat, W.T.), Sonneck (W.T.), Nock—Hint. Guslarspitze (W.T.), Fleischbankspitze (N.-Grat)—Hint.—Vord. Karlsspitze, Naunspitze, Steinkarspitze (I. Erst. ü. d. S.W.-Grat), Musterstein (S.-Wand)—Törspitzen, Dreitorspitzgatterl—Öfelekopf (W.-Gipfel)—Scharnitzjoch, Scharnitzspitze (S.-Wand, Abst. ü. d. östl. Wangscharte n. S.), Sonneck (Auf. u. Abst. O.-Grat), Ackerlspitze (S.-Wand), Ellmauer Tor, Totenkirchl (O.-Wand), Höchster Törkturm (v. S.)—Östl.—Westl. Törleck (Abst. n. S.),

Ackerlspitze (S.W.-Rinne) — Östl. — Westl. Hochgrubachspitze — Regalpturm (Aufst. u. Abst. N.O.-Kante), Predigtstuhl: Hauptgipfel (S.-Grat) — N.-Gipfel — Hauptgipfel, Totenkirchl (Klammerkamin).

Dr. Clemens Weber: Widderstein, Mädelegabel — Hohes Licht, Hoher Ifen.

Alfred Weckert: Salzburger Hochthron (W.T.), Geiereck (W.T.), Berchtesgadener Hochthron (d. d. Kamin d. S.-Wand), Hochkönig, Berchtesgadener Hochthron (O.-Wand).

Hans Weis: Kanzelwand (W.T.), Hoher Ifen (W.T.), Bodenschneid (W.T.), Spitzstein (W.T.), Plankenstein — Risserkogel — Setzberg (W.T.), Herzogstand (W.T.), Rotwand (W.T.), Steinmandl (W.T.), Kanzelwand (W.T.), Fellhorn (W.T.), Stuiben — Sederer (W.T.), Grünten (W.T.), Wolfebenerspitze (Auf. u. Abst. S.O.-Kante), Südl. Ifenspitze (O.-Grat), Östl. Plattenspitze, Südl. Wolfebenerspitze (S.O.-Kante) — Nördl. Wolfebenerspitze, Hermannskarspitze — Hermannskarturm — Hermannskarspitze, Kampenwand, Fleischbankspitze (N.-Grat) — Hint. — Vord. Karlspitze, 3 Partenkirchner Dreitorspitzen — Leutascher Dreitorspitze, Musterstein (S.-Wand) — Törlspitzen — Söllerpas, Oberreintalschrofen, Hohes Licht — Bockkarkopf — Hochfrottspitze — Mädelegabel, Trettachspitze, Höfats (4 Gipfel, Üb.), Grosslitzner — Gross-Seehorn (Abst. W.-Grat) Piz Buin, Signalhorn — Eckhorn — Silvrettahorn — Fuorcla del Confin, Dreiländerspitze — Ochsenkopf, Mädelegabel (Abst. N.-Grat) — Trettach (S.-Wand), Obermädelejoch — Hornbachspitze — Gr.Krottenkopf (N.-Grat), Krottenspitze (W.-Grat) — Öffnerspitze (Abst. W.-Grat) — Muttlerspitze, Pilgerschrofen — Säuling, Gimpel (W.-Grat), Kölleschrofen — Köllespitze.

Dr. Hans Wiegmann: Ankogel, Hochalm Spitze (v. N., Abst. S.O.-Grat), Vord. — Hint. Geiselkopf — Vord. — Mittl. — Hint. Murauerkopf — Schlapperebenspitze — Weinflaschenkopf — Strabelebenkopf — Schareck — Herzog Ernst, Rauhe Köpfe — Weisses Spitze, Hochvernagelwand, Herzogstand, Wallberg, Innere — Äussere Ölgrubenspitze, Fluchtkogel, Weisskugel, Ortler, Mädelegabel, Muttler, Noppenspitze (S.-Grat, Abst. W.-Wand), Östl. — Westl. Plattenspitze (2 mal), Östl. — Westl. Faulewandspitze — Hornbachspitze.

Ludwig Wolf: Hörnle, Hochriss — Feichteck (W.T.), Seceda (W.T.), Col Rodella (W.T.), Grödnerjoch (W.T.), Brunnstein, Brecherspitze — Bodenschneid, Muttekopf, Reichsspitze, Vord. Dremelscharte, Gatschkopf, Hochgern, Heidachstellwand.

Max Yblagger: Hochfölln.

Max Zeller: Wallberg (W.T.), Bodenschneid (W.T.), Berchtesgadener — Salzburger Hochthron — Hohes Geiereck (W.T.), Berchtesgadener Hochthron (W.T.), Übergossene Alpe (W.T.), Sonntagshorn

(W.T.), Gr. Weitschartenkopf (W.T.), Wagendröschhorn — Steinberge — Schottmalhorn — Edelweisslahner (W.T.), Kl. Weitschartenkopf (W.T.), Hochfölln (W.T.), Reiteralpe, Gr. — Mittl. Bruder (I. Erst. üb. d. O.-Wand), Gr. Weitschartenkopf, Kampenwand, Hochkienberg (N.O.-Schlucht, Abst. O.-Wand), Kaiserkopf — Treffauer (O.-Grat), Reifelberg (v. N.), Scheffauer (N.-Wand, Leuchsroute) — Zettenkaiser (Abst. Ostlerschacht), Sonntagshorn (v. N.), Rauschberg (W.-Schlucht, Zellerkamin), Hochkalter (a. d. Wimbachtal — Schöne Wand — S.-Grat, I. Begehung) — Blauweiss Spitze (N.-Grat), Kleinkalter — Hochkalter, Westl. Watzmannkind — Watzmannjungfrau (N.-Grat), Kl. Teufelshorn, Berchtesgadener Hochthron (S.-Wand), Hoher Göll (I. Erst. üb. d. W.-Wand), Kahlersberg (Abst. n. N.W.), Kl. Watzmann — Watzmannkinder, Sigeretkopf (v. N.) — Gr. Palfelhorn — Seehorn, Hochkienberg (2 mal), Totenkirchl (Krafftkamin, Abst. Pfannkamin).



B. Neue Touren der Mitglieder.

Unter den nachfolgenden Berichten sind untergeordnete neue Varianten weggelassen. Die Namen derjenigen Herren, die dem Verein nicht angehören, sind in Klammer beigefügt. Für Form und Inhalt der Berichte sind die Verfasser verantwortlich. Der Name des Verfassers ist jeweils an erster Stelle genannt.

Ostalpen.

Lechtaler Alpen.

Taneller, 2300 m, I. Erst. üb. d. O.-Wand: Heinrich Haff (O. Sirl), 30. August.

Der Einstieg befindet sich im mittleren Teile der Wand. Die Route hält sich immer in der Falllinie des Gipfels. Näherer Bericht fehlt.

Wettersteingebirge.

Untere Wettersteinspitze, 2152 m, I. Erst. üb. d. N.-Wand: Dr. Herbert Burmester, Ende August.

Die N.-Wand der unteren Wettersteinspitze bietet keine besondere Schwierigkeit, war aber trotzdem noch nicht durchklettert.

Unter dem Verbindungsgrat der unt. u. ob. Wettersteinspitze ist von Norden ein Kar eingelagert. Dieses bricht unten in latschendurchsetzten Felsbändern ab. Von dem Waldweg oberhalb des Ferchensees an geeigneter Stelle ab und am günstigsten in und neben einer Wasserrinne, die von dem Vorkopf nördl. der ob. Wettersteinspitze herabkommt, in die Höhe des Kars, das durch Queren nach links gewonnen wird (unangenehmer, durch Gestrüppe und Latschen behinderter Weg). Vom Kare rechts von einer Schlucht, dann in ihrer Fortsetzung auf die nach Norden vorspringende Rippe, die das Kar östl. begrenzt, und auf ihr zum Gipfel der unt. Wettersteinspitze. $2\frac{1}{2}$ St. vom Ferchensee.

Leutascher Dreitorspitze, 2674 m, neue Route durch die S.-Wand: K. Gürtler, A. Findeiss, 21. August.

In die Schlucht, die von der Dreizinkenscharte herabkommt, mündet eine von Ost nach West steil ansteigende Rinne ein, die das untere Drittel der S.-Wand durchzieht.

Am östlichsten Ende der Rinne ist der Einstieg vom Puiten aus. In diese Rinne führt auch der bis jetzt übliche Weg über Grasbänder von W. her. Statt nun wie bisher am Ende dieser Rinne nach W. in die Schlucht abzustiegen, erklettert man hier einen 6 m hohen, schweren Riss. Hieran schliesst sich ein ca. 10 m langer, sehr schwerer Quergang nach N.O. (Die ersten 2 m ohne Tritt, jedoch vorzügliche Griffe). Am Ende dieser Traverse wird eine Rinne überquert und ein steil nach rechts ansteigendes, plattiges Band so weit erklettert, als es gut gangbar ist. Nun strebt man, steil nach W. ansteigend, einer kleinen Kanzel zu. Von hier über eine ca. 7 m hohe, äusserst schwere Wandstufe (Steigbaum). Hierauf folgt ein ungemein luftiger Quergang von O. nach W. mit kleinen, jedoch sehr guten Griffen und Tritten bis zu einem steilen, rauhen Kamin, der absteigend bis zu seinem Ende (4—5 m) verfolgt wird. Den Weiterweg nimmt man über eine 8 m hohe, schwere Wand (westlich) und quert abschliessend nach links (ungewöhnlich ausgesetzt, doch gute Griffe und Tritte) bis zu einem von W. nach O. ansteigenden, breiten, sehr rauhen, 15 m langen Riss. An diesen Riss reihen sich steile, 30 m lange plattige Bänder an. Mit diesen sind die Schwierigkeiten zu Ende. Die Bänder verlieren nun an Neigung und sind schliesslich mit Geröll bedeckt. Beim Aufhören der Schuttbänder strebt man über gut gangbares, brüchiges Terrain gerade aufwärts, überquert später eine 3 m breite, tief eingeschnittene Rinne (Schneereste) und dringt nun zuerst östlich, dann nördlich und zuletzt westlich ansteigend so weit vor, bis der Grat erreicht wird. — Vom Einstieg zum Gipfel 4—5 Stunden.

Die Schwierigkeiten beschränken sich auf ca. 150 m. Die Kletterei ist während dieser Höhe sehr ausgesetzt und schwer, der Fels jedoch vorzüglich. Die Route ist sehr empfehlenswert.

Karwendel.

Grosskarspitze, nördl. Mittelgipfel 2340 m, I. Erst. v. N.W.: Erich Wagner, Wilhelm Hans, Karl Keller, 3. Februar.

Der nördl. Mittelgipfel der Grosskarspitze (Punkt 2340 m der Alpenvereinskarte) entsendet nach N.W. einen Grat, der in einer Steilstufe zu dem Kamm abbricht, auf dem die Hochlandhütte steht. Wir gelangten von ihr über den Kamm hinan bis zur erwähnten Steilstufe und stiegen längst der Wand etwas ins Mitterkar ab, bis eine Rinne einen Einstieg bot (ca. 1830 m). Wir verfolgten sie bis zu ihrem Ende (80 m) und gelangten nach einer schwierigen, verschneiten Traverse nach rechts in eine zweite, etwa 100 m hohe, südl. gelegene Rinne, durch die wir den N.W.-Grat erreichten. Über sehr steilen Schnee etwas absteigend, kamen wir auf die N.W.-Flanke, worauf wir, tunlichst ansteigend, soweit nach N.O. querten (ca. 150 m), bis die durch Wandeln durchsetzten Schneehänge ein direktes Emporsteigen gestatteten.

Richtungspunkt hierbei die markante Scharte im Hauptgrat nordöstl. des Gipfels, zu der uns schliesslich eine Rinne führte. Ein Versuch, von hier aus den Gipfel über den sehr

scharfen Grat zu erklettern, scheiterte an dessen starken Überwächung. Wir stiegen wieder 50 m durch die Rinne zurück, querten zum N.W.-Grat hinüber und erreichten über ihn den Gipfel.

7½ St. von der Hochlandhütte.

Steinkarspitze (Nördl. Kette), 2021 m, I. Erst. üb. d. S.W.-Grat: Erich Wagner, Herbert Stange, 3. August.

Von der Vereinsalpe auf anfangs gutem Steig zur Scharte zwischen Vogelkar- und Steinkarspitze (1919 m) 3 St. Diese ist auch aus dem Steinloch erreichbar. Auf dem zunächst leichten Grat zu einem Zacken, der auf der O.-Seite schwierig umgangen wird. Nun ein langes Stück über den Grat zu einem 15 m hohen Abbruch, der am besten durch vorheriges, ziemlich tiefes Absteigen auf der W.-Flanke umgangen wird. Auf dem Grat weiter zu einem mit einem Steinmann gekrönten Vorgipfel und über eine schwierige Scharte zum Hauptgipfel (Steinmann mit Stange).

1½ St. Teilweise brüchiges Gestein.

Samnaungruppe.

Stammerspitze (Piz Tschütta), 3258 u. 3243 m, üb. d. O.-Grat auf den Hauptgipfel: E. Sigrist, 26. September.

Über die Schutthänge „Rossboden“ in der Richtung gegen den Hauptgipfel auf den Gletscher, dann Aufstieg nach links in die grosse Scharte vor den O.-Grat. Der Einstieg hier in den Grat ist sehr unangenehm wegen bröckligen Kalks. Eine genaue Verfolgung des Grates ist unmöglich, man muss daher öfters in die S.-Wand ausweichen. Beim letzten Grataufschwung vor dem Hauptgipfel macht man einen kurzen Quergang nach links, dann ca. 3 m hinauf, wieder Quergang nach rechts zu einem Block, der auf dem Bande steht. Von diesem Block aus erreicht man einen guten Griff, mit dessen Hilfe man nach rechts in eine enge Verschneidung hineinkommt. In diesem Riss aufwärts (kl. Steinmann), dann wieder auf und neben dem Grat auf den O.-Turm des Hauptgipfels.

Die Besteigung der Stammerspitze über den O.-Grat hat praktischen Wert für den Ausgangspunkt Samnaun und vermeidet die Umwege, die man bis jetzt über Fuorcla Maisas oder über den N.-Grat und W.-Gipfel machen musste.

Öztaler Alpen.

Rostizkogel, 3407 m, I. Erst. üb. d. N.-Wand, I. Abst. üb. d. W.-Grat: Willy Engelhardt (S. Neumann), 18. Juli.

Von der Watzehütte (Schafalm), 3 Stunden oberhalb Feuchten im Kaunertal, ins hinterste Watzekar bis an den Fuss der ca. 800 m hohen Eisabstürze. Durchschnittliche Neigung des Gletschers 40°. Zwei grosse Felseninseln veranlassen die

Entstehung von zwei terrassenartigen, minder geneigten Eisflächen. Die erste Terrasse, über der tieferen, ersten Felseninsel gelegen, erreicht man vom flachen Rostizferner aus, indem man gegen die zweite, höhere Felseninsel ansteigt und unterhalb dieser schräg nach rechts (im Anstiegsinne) über die erste gelangt. Nun rechts der zweiten Felseninsel gerade (oder besser bei wenig Firn links ausweichend) zur zweiten Terrasse und ebenso (nun etwas rechts ausbiegend) zum Gipfel, 7 Stunden von der Alm. Infolge des schneereichen Sommers mussten wir nur ¼ Stunden unterhalb der zweiten Terrasse Stufen schlagen, sonst dürfte wohl viel längere, schwierige Eisarbeit erforderlich sein. Schwere Eis-tour, bei Neuschnee Lawinengefahr.

W.-Grat Längs oder dicht neben dem Grat, zweimal Felsabbrüche (im aphen Zustand wohl nicht sehr schwer), bis Scharte östl. d. P. 3022. Details unnötig. Von hier leichter Abstieg ins Watzekar nach N.W.

Berchtesgadener Alpen.

Hochkalter, 2603 m, I. Begehung des S.-Grates: Max Zeller, 22. Juli.

Näherer Bericht s. D. A. Z., Jahrgang X, Heft 10 („Mitteilungen“).

Watzmannjungfrau, 2269 m, I. Begehung des gesamten N.-Grates: Max Zeller (R. Kroher), 24. Juli.

Näherer Bericht s. D. A. Z., Heft 12 u. 15 („Mitteilungen“).

Hoher Göll, 2522 m, I. Erst. üb. d. W.-Wand: Max Zeller (J. Klammer und R. Kroher).

Näherer Bericht s. D. A. Z., Jahrgang X, Heft 10 („Mitteilungen“).

Reitersteingebirge.

Mittlerer Bruder, 1830 m, I. Erst. üb. d. O.-Wand: Max Zeller (F. J. Seitz), 15. Mai.

Näherer Bericht s. D. A. Z., X. Jahrgang, Heft 11 („Mitteilungen“).

Ennstaler Alpen.

Hochschwab: Messnerin, 1836 m, neue Route durch die Westwand: G. von Saar (K. Greenitz, K. Domenigg, Titty), 16. Mai.

Von Tragöss (Oberort) ins Klammtal bis zum ersten, ebenen Almboden (886 m) 1 Stunde. Hier rechts ab und durch Krummholz. Zur Wand empor dort, wo in ihrer Mitte etwa

ein krummholzbewachsener Felssporn zu tiefst in den Schotter herabreicht. Rechts (südlich) von ihm in der Rinne zwischen ihm und der Wand empor; oben aus der Rinne links heraus und in einer kurzen Schleife zu einer schmalen, gratartigen Stelle, mittels derer der Pfeiler an die Wand sich anlehnt (1/2 Stunde).

Die Erkletterung der zirka 5 Meter hohen Wandstufe (freikam zu bewältigen) gelang schliesslich nach mehreren Versuchen mittels der sehr fragwürdigen, morschen Reste einer (wohl von Treibern vor Jahren hier angebrachten) Holzleiter, deren oberes Ende mit Stahlhaken und Eisenketten verankert war. 15 Meter höher oben guter Stand. (Im Falle der gänzlichen Verunmöglichung dieser Stelle müsste man die steile, grasgesprenkelte Felswand von der Mitte der Einstiegrinne aus im Zickzack schräg nach links hinauf erklettern.)

Nun über guten Fels eine Seillänge gerade empor, dann schräg nach links in eine breite Schlucht, die bequem in einen höher oben gelegenen Felsenkessel führt. (Bis hieher deckt sich unsere Route mit jener Prodingers; dieser wandte sich aber von hier aus schräg rechts hin, während wir scharf links abschwanken. Vgl. „Empor“.)

Nun scharf links gewandt in eine Schlucht, die in nördlicher Richtung hinter deckenden Felspfeilern steil emporführt. Ein ungangbarer Überhang gleich zu Beginn derselben wird rechts in einer Schleife über grasigen Fels umgangen. Ein zweiter Felsabsatz höher oben wird von rechts nach links emporkletternd (abschüssiger Fels) überwunden. Hier dreht sich die Schlucht nunmehr wieder scharf nach rechts und wird auffallend plattig. Längere Traverse von links nach rechts ansteigend zum Beginn dieses Schluchtanteils. Nun im Grunde der Schlucht (Kletterschuhe angenehm) gerade hinauf; oben hält man sich noch vor Erreichen des lange schon sichtbaren Grates nach rechts und klettert über eine schwach ausgeprägte Rippe (Varianten möglich) steil, aber ohne wesentliche Schwierigkeiten zur Kammhöhe empor. Dem Kamme folgend über das Plateau zum Gipfel. (Dauer der Kletterei ca. 3 bis 4 Stunden.)

Die Route führt relativ leicht durch den unzugänglich scheinenden, nördlichen, plattigen Anteil der Westwand hindurch.

Dolomiten.

Faniskarspitze, ca. 2800 m, I. Besteigung von Nordwesten und Überschreitung nach Süden: G. von Saar (K. Greenitz, K. Domenigg, Titty), 12. August.

Eine tiefe Einschattung, die in eine Steilschlucht übergeht, trennt (vom oberen Fanisgletscher sichtbar) den dem Fanissattel näher gelegenen Westgipfel vom Ostgipfel. Einstieg in der Falllinie des Gipfels bei einem nassfelsigen, schluchtartigen Einriss, der von der obenerwähnten Steilschlucht ungefähr ebensoweit entfernt ist als diese vom Fanissattel (1 1/2 Stunden von der Wolf-Glanvellhütte).

Über eine nasse Felsstufe und einen steilen kurzen Kamin zum Beginn einer schrofigen Schichtfläche die fast horizontal

nach Nordosten hinauszieht. Auf dieser zirka 40 Meter lange leichte Traverse bis zum Ende der Schichtfläche auf einem Schuttplatz mit einem aufliegenden Felsklotz. Hier ein paar Meter gerade empor, dann etwas absteigend um eine griffarme vorhängende Ecke links herum zum unteren Ende einer plattigen, gut gangbaren Steilrinne, durch die man zu den oberen leichteren Felsen kommt. Nun gerade hinauf, oben etwas rechts gewandt zum Gipfelgrat und über diesen zum Gipfel (1/2 bis 1 Stunde vom Einstieg).

Diese Route empfiehlt sich insbesondere dann, wenn man, vom Fanisturm kommend, noch die südliche Fanisspitze mitnehmen will.

Mittlere Fanisspitze, 2967 m, neuer Felsenweg von Südosten, I. Besteigung über die S.O.-Wand und Üb.: G. von Saar (K. Greenitz, Titty), 14. August.

Einstieg bei einem auffallenden, schwarzen Wasserriss im östlichsten Teile der Wand. (Bis hieher 1 1/2 Stunden von der Wolf-Glanvellhütte)

Über eine ca. 5 Meter hohe, senkrechte Felsstufe (schwierig) in den Grund des tiefen, nassen Risses. Eine bald folgende überhängende Stelle wird links überklettert. Spreizend und stemmend im Kamin weiter empor, bis er unter Überhängen endet. (Vom Einstieg zirka 80 Meter.) Hier rechts um eine Ecke in einen Parallelriss, der bald in einer Felsmulde ausläuft. Nun entweder über Bänder und abschüssige Wandstufen direkt zum Gipfel hinauf oder auf breitem Bande links zum Südgrat und über dessen wacklige Schneide zum Gipfel (zirka 1 bis 2 Stunden vom Einstieg).

Der Weg vermeidet die steingefährliche, steile Schneerinne des gewöhnlichen Anstiegs und ist ein reiner Felsenweg. Der Einstiegsriss ähnelt etwa dem Botzongkamin im wilden Kaiser.

Ausseralpine Gebiete.

Westkordilleren.

Unbenannter Firngipfel (südlichster), ca. 5150 m, Nevados de Huarirca in Nord-Peru, I. Erst.: Dr. Otto Schlagintweit, 2. Juli 1908.

Näherer Bericht fehlt.

Sonstige bemerkenswerte Touren.

Mieminger Kette.

Mauerschartenkopf, O.-Wand, I. Begehung: Julius Kramer (Hans Knorr, Dr. Kurt Brass), 24. Oktober.

Der Aufstieg erfolgte in dem am weitesten südl. gelegenen der Kamme, welche die O.-Wand durchziehen. Man erreicht

den Grat unmittelbar rechts (nördl.) vom Gipfel. Wandhöhe wenig über 100 m. Im Kamin sind zwei sehr schwierige Überhänge zu überwinden.

Karwendel.

Kumpfkarspitze, 2375 m, neuer Aufstieg zum Kumpfkar und von da neuer Aufstieg zur Kumpfkarscharte: Joseph Nieberl (Franz Nieberl), 29. Juli.

Von der Arzler Christeneckalpe (Karwendelkarte d. D. u. Ö. A.-V.) gegen den P. 1785 und weiter südl. gegen die Einbuchtung zwischen zwei bewaldeten Felsriegeln, etwas südl. von P. 1958. Hier durch eine steile schneeerfüllte Schlucht, zum Teil in deren rechtseitigen plattigen Gewänd bis zu ihrem höhlenartigen Abschluss. Hier nach links über die fast senkrechte Wand auf latschenbesetztes Terrain und nach wenigen Schritten südl. auf einen Jagdsteig, welcher mühelos ins Kumpfkar führt. Im Kar immer dicht unter den Westwänden des Zuges Widdersberg—Kumpfkarspitze, vorbei an mehreren wilden Schluchten. Eine derselben, schon hoch oben im Kar, zeigt prachtvolle Felsenfenster. Die nächste Schlucht vermittelte den Anstieg. In festgriffigem, plattigen Gestein (Situation ähnlich wie im Winklercouloir). Wo die Schlucht in eine stellenweise überhängende Steilrinne übergeht, nach rechts hinaus. Nach Querung einiger Rippen auf einem sehr festen, schmalen, gratähnlichen Gebilde auf leichtes Terrain und gleich darauf zur Kumpfkarscharte. 3 $\frac{1}{2}$ St. von der Alm, teilweise sehr schwierig.

Otztaler Gebirge.

Mittl. Madatschspitze, ca. 2850 m, neuer Anstieg von S.W.: Willy Engelhardt, 12. August.

Aus dem Kühkare südl. der Verpeilhütte über eine Eisrinne oder aus dem Madatschkar über grasige Schrofen in die Scharte westl. des Gipfels. Von hier in der S.-Seite gegen W. wenig absteigend bis zum Beginn eines von links nach rechts emporziehenden Bandes, das mit einem Riss ansetzt und durch eine an die senkrechte Wand angelehnte Riesenplatte gebildet wird. Schlüssel der Ersteigung, schwierig. Nun etwas nach rechts leicht in einer Rinne empor, aus der man (Terrain erlaubt nun Varianten) über Blockwerk und Platten den kühnen Gipfel erreicht. 2—2 $\frac{1}{2}$ Stunden von der Verpeilhütte. Im Verhältnis zu den anderen Anstiegen, mit Ausnahme der einen Stelle, leicht.

Berchtesgadener Alpen.

Blaueisspitze, 2376 m, I. Begehung des N.-Grates im Abstieg: Max Zeller (J. Grömmner), 22. Juli.

Näherer Bericht s. D. A. Z., Jahrgang X, Heft 12 („Mitteilungen“).

Watzmann: Schönfeldspitze, 2713 m, von Bartholomä, Schluss vermutlich neu: K. Gürtler (Seidl), 20. September.

Vom Gipfel der Schönfeldspitze zieht ein Pfeiler nach O. Ca. 200—300 m unterhalb des Gipfels verlässt die normale Route in nördl. Richtung auf horizontalen Bändern diesen Pfeiler, um dann, in westl. Richtung ansteigend, die Scharte zwischen Schönfeldspitze und Mittelspitze zu erreichen. (Diesen Weg konnten wir wegen grosser Lawinengefahr nicht einschlagen.) Ca. 50 m oberhalb der Stelle, wo die gewöhnliche Route sich vom Pfeiler trennt, befindet sich ein 1 m hohes, 2 m breites, tief eingeschnittenes Loch (prächtiger Biwakplatz). 10 m über diesem Loche zieht ein ungefähr 150 m langes, gut gangbares Band nach W. (in der S.-Seite des Pfeilers). Am Ende dieses Bandes wird gut gangbarer Fels erreicht, der anfänglich in mittelschwerer, später leichter Kletterei zum Gipfel der Schönfeldspitze führt.

Die Route hat besonderen Wert bei grösserer Schneelage im oberen Teile der Wand und ist auch sonst sehr zu empfehlen.

Tabellarische Übersicht

der im Vereinsjahr 1909/10 ausgeführten Touren.

Gruppe	Besucher	Touren	Gipfel	Pässe	Neue Touren		Führerlos	Mit Führer	Winter-touren
					erst-ersteinungen	Neue Routen			
Ostalpen.									
Algäu	32	182	165	17	—	—	182	—	19
Alpsteingruppe	1	5	5	—	—	—	5	—	—
Ammergauerguppe	17	27	27	—	—	—	27	—	6
Ankogelgruppe	1	2	2	—	—	—	2	—	—
Arlberggruppe	6	27	24	3	—	—	27	—	25
Berchtesgadner Alpen	13	105	102	3	—	5	105	—	10
Bregenzwald	6	13	10	3	—	—	13	—	9
Chiemgau	17	27	27	—	—	—	27	—	14
Dachsteingruppe	1	16	16	—	—	—	16	—	—
Dolomiten	22	156	130	26	—	—	145	11	14
Engadin	8	39	39	—	—	—	26	13	21
Erigruppe	1	1	1	—	—	—	1	—	—
Ferwall	5	10	9	1	—	—	10	—	3
Gardasee-Alpen	3	3	3	—	—	—	3	—	2
Goldberggruppe	4	19	15	4	—	—	11	—	—
Juliengruppe	1	2	2	—	—	—	2	—	—
Julische Alpen	2	3	3	—	—	—	3	—	—
Kaisergebirge	43	344	332	12	—	1	333	11	13
Karawanken	2	7	7	—	—	—	7	—	—
Karwendel	19	58	50	8	—	2	58	—	5
Kitzbühler Alpen	17	83	78	5	—	—	83	—	54
Kurfürstengruppe	2	5	5	—	—	—	5	—	5
Lattengebirge	1	2	2	—	—	—	2	—	2
Lechtaler Alpen	12	43	33	10	—	1	43	—	4
Leoganger Steinberge	2	10	10	—	—	—	10	—	—
Miemingergruppe	5	9	8	1	—	1	9	—	—
Ortlergruppe	10	99	77	12	—	—	97	2	2
Ötztaler Alpen	11	40	39	1	—	2	40	—	15
Parzinn	1	4	4	—	—	—	4	—	—
Pizotgruppe	1	1	1	—	—	—	1	—	—
Pfrontnerberge	1	2	2	—	—	—	2	—	1
Raxalpe	1	1	1	—	—	—	1	—	1
Reichenspitzgruppe	1	4	3	1	—	—	4	—	—
Reiteralp	6	43	40	3	—	—	43	—	1
Rhätikon	6	19	19	—	—	—	18	1	1
Rofangruppe	2	7	5	2	—	—	7	—	—
Salzkammergut	8	22	22	—	—	1	22	—	8
Samnaun	1	2	2	—	—	—	2	—	2
Silvretta	2	15	13	2	—	—	15	—	—

Gruppe	Besucher	Touren	Gipfel	Pässe	Neue Touren		Führerlos	Mit Führer	Winter-touren
					erst-ersteinungen	Neue Routen			
Übertrag									
Steinernes Meer	1	4	4	—	—	—	4	—	4
Stubai Alpen	15	54	42	12	—	—	52	2	34
Hohe Tauern	8	20	17	3	—	—	19	1	4
Niedere Tauern	2	12	11	1	—	—	12	—	—
Tannheimergruppe	6	35	33	2	—	—	35	—	3
Texelgruppe	2	2	2	—	—	—	2	—	2
Vilserberge	1	2	2	—	—	—	2	—	2
Vorberge, bayerische	65	358	346	12	—	—	358	—	146
Wetterstein	49	288	262	26	—	3	287	1	24
Wildgruppe	3	3	3	—	—	—	3	—	3
Zillertal	6	16	13	3	—	—	16	—	3
	—	2251	2068	173	—	16	2209	42	462
Westalpen.									
Albulagruppe	2	2	2	—	—	—	2	—	—
Appenzeller Alpen	1	2	2	—	—	—	2	—	—
Berner Alpen	2	9	9	—	—	—	9	—	7
Dauphiné	1	22	20	2	—	—	7	15	—
St. Gotthardtgruppe	1	3	1	2	—	—	3	—	—
Glarner Alpen	2	15	14	1	—	—	15	—	—
Montblancgruppe	2	19	19	—	—	—	19	—	—
Urner Alpen	3	7	7	—	—	—	7	—	—
Walliser Alpen	11	65	65	—	—	—	65	—	2
	—	144	139	5	—	—	129	15	9
Ausseralpine Gebiete.									
Kordilleren	1	1	1	—	—	—	1	—	—
Italien	3	3	3	—	—	—	3	—	1
Norwegen	1	6	6	—	—	—	6	—	6
Sinai	2	7	7	—	—	—	7	—	—
Spitzbergen	1	1	1	—	—	—	1	—	—
	—	18	18	—	—	—	18	—	7
Gesamtzahlen	125	2413	2225	178	—	16	2356	57	478
Im Vorjahre:	106	1914	1700	214	4	32	1883	31	501

Veröffentlichungen*).

Willy Engelhardt: „Aus dem Kaunergrat“ (Mitteil. des D. Oe. A.V. 15. XII. 1909).

Rudolph Gomperz: Mehrere Artikel in der Ski-Chronik des M.E.S.V. und im „Winter“; Wintersport in Tirol (Verlag Goldschmidt Berlin), Griebens Reisebücher 133.

Dr. Karl Gruber: Aufsätze im Winter.

Wilhelm Lossen: Mitarbeiter am „Kletterführer durch die bayerischen Voralpen“; „Schneeschuhfahrten bei Reichenhall“ (Zeitschrift d. D.T.C.).

Hans Pfann: „Ein neuer Weg auf die Grandes Jorasses“ (Deutsche Alpenzeitung).

Ernst Platz: Für die Festschrift der S. Hannover: Verschiedene Zeichnungen und Reproduktionen nach Aquarellen; in dem Werk von Dr. Bredt „Die Alpen und ihre Maler“ Reproduktion des Ölbildes „Matterhorn“; in der Zeitschrift „Die praktische Berlinerin“: Eine Gruppe Alpentrachten (Zeichnung); in dem „Buch für Alle“: Der hohe Riffler (1911, Heft 2); in der „Gartenlaube“ (1910, Heft 26): Acht Bilder und Zeichnungen zu dem Aufsatz von Ompteda: „Die Hütten des D. u. Oe. A.V.“; für den „Bayernkalender“: 30 Zeichnungen aus dem bayerischen Gebirge; farbige Steinzeichnung: „Morgensonne a. d. Crast d' Agüzza“.

Dr. G. Frhr. v. Saar: „Eine Überschreitung des Gr. Aletschhorns“ (Mitteil. d. D. Oe. A.V. 1910, Nr. 2, S. 15); Hess-Purtscheller, 3. Aufl.: Famisgruppe und Karnische Alpen; „Skifahrten im Hochgebirge“ (Westermanns Monatshefte 1910, H. 5, S. 745);

*) Die Liste erhebt nicht Anspruch auf Vollständigkeit.

„Der Festlbeilstein im Hochschwabgebiet“ (Der Gebirgsfreund 1910 Nr. 10 und 11); „Die Erstersteigung des Terriers auf Spitzbergen“ (Wiener Fremdenblatt 1910).

Dr. Hanns Schueler: „Die Heiterwand“ (Zeitschrift des D. u. Oe. A.V. 1909).

Hans Weis: „Ein hochalpiner Spaziergang“ und „Spätherbsttage auf der H. v. Barth-Hütte“ (Memminger Zeitung 1910).

Max Zeller: Führer durch die Reiteralpe; „Eine Skitour auf das Sonntagshorn“ („Winter“, IV. Jahrgang, Heft 7); „Skifahrten auf der Reiteralpe“ (D.A.Z., IX. Jahrgang, Heft 21 und 22); „Eine Skiwanderung durchs Berchtesgadner Land“ (D.A.Z., Jahrgang IX, Heft 23); „Die Ersteigungsgeschichte des Watzmann von St. Bartholomä aus“ (Mitteil. d. D. Oe. A.V. 1910, Nr. 8); Monographie der Reiteralpe (Zeitschrift des D. Oe. A.V. 1910); ferner Mitarbeit an Griebens Reiseführer und am Kletterführer durch die bayerischen Vorberge.

Zusammenstellung

der von den Mitgliedern des A.A.V.M. in alpinen Verei-
nungen gehaltenen Vorträge 1909—1910*).

Willy Engelhardt: „Skitouren in den Zentralalpen“ (S. Nürnberg).

Otto Friedrich: „Ein Jahr auf der Zugspitze“ (S. Nürnberg).

Rudolph Gomperz: „Wintersport am Arlberg“ (S. Austria-Wien);
„Wintersport in Tirol“. Mit Lichtbildern (Iwa Triberg);
„3 Skimeisterschaften; Schweiz, Norwegen, Deutschland“
(A.A.V.B.).

Dr. Karl Gruber: Vorträge im A.S.C.M. und im C.A.S.

Leo Heis: Praktischer Abend (Seiltechnik) im S.M.T.V.

Dr. Hermann Lossen: „Wetterhörner und Schreckhorn“ (S. Landau).

Wilhelm Lossen: „Der Kl. Watzmann“ (S. Reichenhall); „Schutz
der Alpenflora“ (S. Reichenhall).

Dr. Hans Lunckenbein: „Eine Ostertour in Südtirol“ (S. Ansbach).

Heinrich Moritz: „Die Reiteralpe“. Mit Lichtbildern (S. Ansbach).

Joseph Nieberl: „Wintertage auf der Braunschweigerhütte“;
„Klettereien im Rofan“ (beide mit Lichtbildern in der S.
Bayerland).

Dr. G. Frhr. v. Saar: „Ein Monat auf Spitzbergen“ (Niederöst.
Gebirgsverein Wien und S. Nordmähren-Olmütz); „Die Monte
Rosa O.-Wand“. Mit Lichtbildern (S. Mörling).

Fritz Übel: „Vom Allgäu ins Lechtal“. Mit Lichtbildern (S. Turn-
verein Nürnberg); „Wanderung durch den bayerischen Wald“.
Mit Lichtbildern (S. Turnverein Nürnberg).

*) Die Liste erhebt nicht Anspruch auf Vollständigkeit.

Hans Weis: 2 Vorträge in der S. Memmingen.

Max Zeller: „Mit Schneeschuhen übers Steinerne Meer“ (S. Hoch-
land); „Eine österliche Pfingstfahrt auf den Grossvenediger“
(S. Oberland); „Auf Schneeschuhen übers Steinerne Meer und
zum Grossvenediger“ (S. Traunstein); „Von St. Bartholomä
auf den Watzmann“ (S. Hohenstaufen); „Rosengarten O.-Wand
— Winkler—Stabeler—Delagoturm“ (S. Landshut), sämtliche
Vorträge mit Lichtbildern.

Mitteilungen.

Geschäftsstelle u. Bücherei des A.A.V.M.: Lämmerstrasse 1/I.

Bibliothekstunden vor jedem Vereinsabend von 7—8 Uhr.

Wertsendungen werden erbeten an den Kassier des Vereins,
Bruno König, München, Baderstrasse 40/III r.

Vereinslokal: Künstlerhaus (Lenbachplatz).

Vereinsabende finden jeden Dienstag statt. Beginn 8¹/₂ Uhr.

Café: Kaiserhof (Schützenstrasse 12).

Kegelabende finden im W.S. alle Freitage 8¹/₂ Uhr im Restaurant
„Deutsches Theater“ statt.